

Mai 2002

Herausgeber: Ortsverein Seen
30. Jahrgang/Nr. 171
www.meinseen.ch

SEEMERBOTE



Seite 7

www.meinseen.ch – der Internetauftritt

Seite 15

Jugend und Gewalt
Hinschauen und nicht wegschauen



**Für jeden
Durst
bereit**

Hansjörg Erb

Getränke- und
Weinhandel
Hinterdorfstrasse 48
8405 Winterthur
Tel. 052 233 20 87
052 232 37 05
Fax 052 233 20 26



Malergeschäft
Auf Pünten 8
8405 Winterthur
Tel. 052 232 50 20

Einladung zur Matratzen - und Duvet-Messe

in den Räumen der HEUSSER TEPPICHE AG
Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur-Seen

Freitag, 31. Mai und
Samstag/Sonntag, 1./2. Juni 2002, 10.00 - 17.00 Uhr

Teppiche - Vorhänge
Boden - Parkettbeläge
Bettwäsche - Matratzen
Heimtextilien aller Art
Geschenkboutique



Wir zeigen Ihnen speziell: **Matratzen- und Duvet-
neuheiten. Nie mehr schwitzen, nie mehr frieren!**
Beratung durch Fachpersonal der Firma Happy AG.

Gratis Erfrischung - feine Snacks - viele Aktionen

Wellness für Ihr Haar

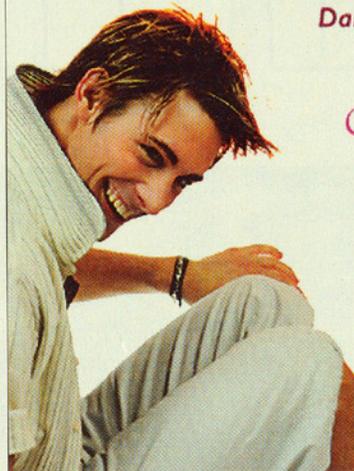


Damen

*Coiffeur
Herde*

Herren

Telefon 052 232 11 93



Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Tösstalstrasse 253
Tel. 052 233 11 61
www.wawi.ch



PEUGEOT
Motocycles

UNIVEGA
www.univega.com

ghost

TIGRA

TC tour de suisse*

Roller bis 125 ccm
Bikes / Velos

Vorjahresmodelle
bis 30 % Rabatt

**Landhausmode
Fabrikshop**

PK

Paul Klauser

Areal Spinnerei Bühler • 8482 Sennhof bei Winterthur
Tel. 052 232 02 17 • Fax 052 232 79 20

Öffnungszeiten:

Mi bis Fr 13.30 - 18.30
Samstag 09.30 - 16.00

Neue Frühjahrsmode



Frühling ...

auch beim Seemer Boten. Wir wagen einen weiteren Schritt und gestalten unsere Titelseite farbig. Etwas ungewohnt, aber ich hoffe, dass wir darauf ebenso viele positive Reaktionen bekommen, wie auf unsere Reihe «Zeitzeugen». Alle die Begegnungen aufgrund der Bestellungen für die Reproduktion der Seener Karte 1911 und die spontanen Rückmeldungen freuen mich ganz besonders. Lesen Sie neben «Zeitzeugen» auch den Beitrag «CH-8417 Eidberg» auf Seite 12. Er ergänzt unsere Reihe treffend.

Daneben finden Sie in dieser Ausgabe wiederum eine Fülle leserwerter Artikel. Ganz aktuell sind wir auf den Jugendseiten mit dem Interview zum Thema «Gewalt» und freuen darf man sich über die «wahre Geschichte» in der Rubrik **Nachbarn**.

Wie jedes Jahr legen wir der Maiausgabe einen **Einzahlungsschein** bei. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns, die Zukunft des Seemer Boten zu sichern. Wir danken Ihnen dafür und auch für die Anerkennung, die Sie damit unserer Arbeit entgegenbringen.

Prisca Boos

Inhaltsverzeichnis

- 4 Aus dem Ortsverein
- 9 Aus der Schule
- 10 Allerlei
- 11 Aus dem Wingertli
- 12 Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof
- 15 Jugend- und Familienseiten
- 18 Seniorensseiten
- 20 Zeitzeugen
- 22 Parteien
- 23 Aus unserem Stadtkreis
- 25 Musik ... Musik
- 26 Nachbarn
- 27 Vereine
- 30 Allerhand
- 31 Soziale Dienste
- 32 Kursangebot des Ortsvereins
- 35 Veranstaltungskalender
- 38 Kleininserate

Bestellung - Reproduktionen Seener Karte 1911

Grösse 50 x 54 / 4-farbig
Unkostenbeitrag pro Karte Fr. 10.--

Ich bestelle hiermit Exemplare

Name:

Adresse:

Tel.:

Unterschrift:

Bitte einsenden an: Prisca Boos, Hirschweg 1, 8405 Winterthur

Ausgabedaten des Seemer Boten 2002

Nr. 172

Redaktionsschluss **03.06.02**
Ausgabedatum **26.06.02**

Nr. 173

Redaktionsschluss **02.09.02**
Ausgabedatum **25.09.02**

Nr. 174

Redaktionsschluss **04.11.02**
Ausgabedatum **27.11.02**

In eigener Sache

Der nächste Seemer Bote erscheint am Mittwoch, 26. Juni 2002. Die Schulklasse, welche für die Verteilung in Oberseen zuständig ist, kann in jener Woche an einem Lager teilnehmen. Deshalb wird sie den Seemer Boten ausnahmsweise erst am folgenden Montag verteilen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Impressum

www.meinseen.ch



Herausgeber:

Ortsverein Seen, Postfach,
8405 Winterthur
Präsident Gerhard Abgottspon

Redaktion:

Prisca Boos, Hirschweg 1, Tel.
052 233 57 01, family.boos@freesurf.ch

Regelmässige Mitarbeit:

Michael Mörgeli, Gabi Triebnig

Inserate/Adressänderungen:

Petra Hilber, Stadlerstrasse 59,
8472 Seuzach. Tel. 052 335 09 18 /
079 609 41 90, petra.hilber@freesurf.ch

Finanzen/Layout:

Bruno Fehlmann
im Eichbühl 40, Tel. 052 232 44 46
Postcheckkonto: 84-22337-7
brufeh@swissonline.ch

Druck:

Sailer Druck, Technikumstr.
12-14, 8402 Winterthur
ISDN: 052 214 19 00

Verteilung:

Christine Muther
Sulzbergstr. 5, cmuther@gmx.net

Auflage: 7790 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich)

Der Seemer Bote wird von Schulklassen der Mittelstufe aus Seen und Iberg an alle Haushalte verteilt. Sollte er einmal in Ihrem Briefkasten fehlen, bitten wir um Nachsicht.

Der Seemer Bote liegt in der Apotheke Drogerie Kägi, in der Bäckerei Guthöhrlein, in der Bibliothek und im Volg-Laden in Sennhof auf.

Titelbild: Frühling beim Schulhaus Buelwiesen

30. Generalversammlung Ortsverein Seen vom 20. März 2002

Zum Einstieg dankte der Präsident, mit leichter Ironie in der Stimme, für das „zahllose Erscheinen“. Zu seiner Ehrenrettung sei aber unbedingt gesagt, dass es der einzige gröbere Versprecher des Abends war! Gemeint war wohl etwas anderes. Nicht nur dem Schreibenden ist aufgefallen, dass die Anzahl der Anwesenden früher auch schon höher ausgefallen war!

Die GV konnte im Grossen und Ganzen sehr speditiv durchgeführt werden.

Einige Punkte verdienen im Rahmen dieses Artikels noch einmal der speziellen Erwähnung. In seinen Eingangsworten verwies der Präsident auf das laufende „Jahr der Freiwilligen“ um darauf bezugnehmend auf die unbefriedigende Situation beim Kanzelei-Spielplatz einzugehen. Die ständigen Probleme, u.a. mit Vandalismus, hätten dazu geführt, dass das Frustpotential bei der Spielplatz-Gruppe derart gross geworden sei, dass sich diese schliesslich aufgelöst habe. Eine neue tragfähige Lösung für dieses Problem wird in Zusammenarbeit mit der Stadt derzeit gesucht.

Leider gab es auch einen Rücktritt aus dem Vorstand zu vermelden. Die Kassierin Petra Hilber trat auf die GV hin zurück. Sie wird aber dem Ortsverein im Helferkreis sowie im Inseratewesen des Seemer Boten verbunden bleiben. Sie war krankheitshalber nicht anwesend, sodass ihr Ehemann stellvertretend den wunderschönen Blumenstraus entgegennehmen durfte.

Erfreulicherweise konnten aber zwei neue Mitglieder für die Vorstandsarbeit gefunden werden: Peter Schläfli und Bruno Fehlmann. Letzterer übernimmt das Amt des Kassiers. Sie wurden, wie übrigens alle andern Mitglieder des Vorstandes, einstimmig gewählt.

Eine angeregte Diskussion entwickelte sich dann, als Bruno Fehlmann den Internet-Auftritt des Ortsvereins Seen erläuterte. Ein Besuch auf der Homepage www.meinseen.ch sei jedermann empfohlen.

Zum Abschluss gab es selbstverständlich den zwischenzeitlich berühmten Höhepunkt – das kalte Buffet! Wie immer ein Fest für Gaumen und Augen. Zwischen Käsehäppchen und Schinkenröllchen liess sich dann bis spät am Abend trefflich diskutieren.

Kurt Hilber

Jahresberichte 2001

– des Präsidenten

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Bereits ist wieder ein Vereinsjahr des Ortsvereins Seen vergangen.

In der Schweiz feierten wir das «Jahr der Freiwilligen». In diversen Presstexten wurde den freiwilligen Mitstreitern gedankt. Auch in unserem Verein sind viele freiwillige Helfer vorhanden. Nur dank deren Einsatz kann der Ortsverein sich für das Gemeinwohl in Seen einsetzen. Zu diesen Aktivitäten zählen unter anderem das breitgefächerte Kursangebot für Klein und Gross - Jung und Alt, unsere Ortszeitung, der Seemer Bote, die Freizeitanlage mit dem Spielplatz an der Kanzeleistrasse, die Rastgelegenheiten mit den Sitzbänken bei unseren Aussichtspunkten sowie die diversen kulturellen Angebote.

All den Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, aus dem Helferkreis, aus dem Kurswesen, den Rastplatzbetreuern, sowie all jenen hier unerwähnt gebliebenen, die in irgendeiner Form mit ihrem Einsatz das Vereinsleben prägten und uns wohlwollend unterstützten, spreche ich meinen herzlichen Dank aus.

Das vergangene Vereinsjahr bescherte uns genügend Arbeit, so dass keine Langeweile im Helferkreis oder im Vorstand aufkommen konnte. Nachstehend erlaube ich mir, das Vereinsjahr in kurzer Form Revue passieren zu lassen. Die separate Berichterstattung aus den einzelnen Ressorts wird Ihnen einen Aufschluss über den weiteren Wirkungskreis des Ortsvereins vermitteln.

Vereinsjahr

Das Vereinsjahr wurde mit der traditionellen Präsidentenkonferenz der Seemer Vereine eingeläutet.

Die 29. Generalversammlung wurde überschattet vom Tod unseres Gründungs- und Ehrenpräsidenten Ernst Lanz. Sein Engagement für den Verein wird uns allen in Erinnerung bleiben.

Als wesentliches Traktandum der GV stand die Statutenrevision an. Die Arbeit für die neuen Statuten wurde von der Generalversammlung mit der Zustimmung honoriert.

Mit dem Rücktritt von Ursula Müller verliert der Vorstand eine sehr engagierte Persönlichkeit. Ich möchte mich nochmals ganz herzlich bei ihr bedanken.

Erfreulicherweise konnten wir als Nachfolgerin Ruth Weidmann gewinnen. Zusammen mit Elisabeth Mutter wurde sie von der Versammlung mit Applaus gewählt.

Pendente und erledigte Geschäfte des Vorstandes

Wie bereits im vergangenen Jahr hielten wir im Vorstand am Grundsatz fest, dass nur neue Projekte in Angriff genommen werden, die auch innert nützlicher Frist zum Abschluss gebracht werden können.

Lassen Sie mich zu einzelnen Geschäften einige weiterführende Bemerkungen machen.

Neuzuzüger – Broschüre

Nach intensiver Vorarbeit konnten wir die neue Broschüre für die Neuzuzüger drucken und versenden. Die Broschüre wurde vom Layouter des Seemer Boten gestaltet. Mit diesem Vorgehen sind in Zukunft schneller Anpassungen in der Aufmachung möglich. Für interessierte Mitglieder liegen einige Exemplare auf.

Adressverzeichnis

Als Dienstleistung für unsere Mitglieder erstellt der Ortsverein das Seemer Adressverzeichnis. In aufwendiger Kleinarbeit wird versucht, die Aktualität sicherzustellen. Leider passieren hie und da einige Fehler. Ich möchte Sie bitten, diese zu verzeihen und uns doch durch Ihre aktive Mithilfe zu unterstützen, indem Sie uns allfällige Änderungen melden. Auch dieses Verzeichnis haben wir den Neuzuzüger als Dienstleistung zugestellt.

Theateraufführung

Das Stück «Liebes Leid und Lust», gespielt vom Theater des Kantons Zürich, konnten wir in unserer Freizeitanlage aufführen. Ursprünglich als Freilichtaufführung geplant, mussten wir wegen Regen in die Halle ausweichen. Dem Publikumsaufmarsch konnte das jedoch nichts anhaben. Das Stück wurde vor vollen Rängen aufgeführt.

Internetauftritt

Schon vor längerer Zeit entstand die Idee, den Ortsverein mit einem Internetauftritt zu präsentieren. Im Verlaufe des Jahres haben wir diesen Auftritt nun zusammen mit der Firma „InfoBox“ realisiert. Als Webmaster amtet das Redaktionsteam des Seemer Boten. Sehr geehrte Anwesende, Sie erhalten heute Abend noch die Gelegenheit, einen Blick in die Webseite des Ortsvereins zu werfen.

Spielplatz Kanzeleistrasse

Über viele Jahre hinweg betreuten mit viel Elan Seemer Familien zusammen mit ihren Kindern den Spielplatz an der Kanzeleistrasse. Leider führte der zunehmende Vandalismus zu einem Dauerfrust bei den Betreuern, welcher die Auflösung der Gruppe zur Folge hatte.

Zur Zeit sind wir mit der Stadt im Gespräch bezüglich der weiteren Nutzungsmöglichkeit des Platzes. Im Vordergrund steht, die Anlage für Kinder weiterhin attraktiv zu erhalten. Ich werde Sie auf dem Laufenden halten.

Helferabend / Vorstandsausflug

Als kleines Dankeschön für den Helferkreis und den Vorstand fand ein gemeinsamer Ausflug statt. Bei diesem Ausflug konnten sich die Akteure kulturell, geschichtlich sowie auch kulinarisch verwöhnen lassen. Diese Form des Dankesagens an die treuen Helfer soll auch im neuen Vereinsjahr wieder durchgeführt werden.

Geschätzte Mitglieder, geschätzte Leserinnen und Leser. Mit diesem Rückblick schliesse ich meinen Bericht. Sollten Sie Anregungen an uns haben, so bringen Sie diese während des Jahres direkt an. Nur so können wir zu Gunsten unseres Stadtkreises einen lebendigen Ortsverein pflegen.

Für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr danke ich Ihnen ganz herzlich.

Gerhard Abgottspon, Präsident

- Ressort Kurse und Aktionen

Gegenüber dem Vorjahr haben die Kursbesuche im Jahr 2001 wiederum leicht abgenommen.

Nachstehend haben wir alle durchgeführten Kurse einzeln aufgelistet. Insgesamt waren es 50 verschiedene Kurse, die von einmaligen Veranstaltungen bis zu Jahreskursen reichten.

24 Kursleiterinnen und 2 Kursleiter haben mit viel Engagement ihr Wissen an gut 500 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer vermittelt. Die Leiterin des Kinder-Englisch, Jane McTigue musste leider aus zeitlichen Gründen ihre Lektionen aufgeben. Zum Glück haben wir mit Frau Fiona Kofmel wieder eine Frau mit englischer Muttersprache gefunden, die ihre Sprache spielerisch an Kinder in Seen weitergibt.

Wir hoffen, dass die grosse Schar der Teilnehmenden mit dem Kursangebot zufrieden war.

Wussten Sie, dass auch 2001 ein Opernbesuch auf dem Programm stand? Bereits zum fünften Mal hat Frau Beck einen Opernabend in St. Gallen organisiert. Die verkaufte Braut wurde von 37 TeilnehmerInnen mit grossem Lob genossen. Hin- und Rückfahrt ist jeweils gemeinsam mit dem Car. Beachten Sie Ausschreibungen für solche Aktionen im Seemer Boten!

Wir danken allen unseren Kursleiterinnen und Kursleitern ganz herzlich für ihr grosses Engagement im vergangenen Jahr und freuen uns auf eine weitere so angenehme Zusammenarbeit. Allen Teilnehmenden an unseren Kursen danken wir herzlich für ihr Interesse und hoffen, dass wir sie weiterhin zum Besuch unserer Kurse motivieren können.

Für Ihre Ideen und neuen Angebote sind wir jederzeit offen. Melden Sie sich diesbezüglich bei Elisabeth Mutter, Tel. 052 233 32 50.

Elisabeth Mutter und Elisabeth Friedli

Übersicht über die 2001 durchgeführten Kurse des Ortsvereins

Die meisten laufenden Kurse sind auch im Jahr 2002 aktuell und können semesterweise belegt werden. Neue Kurse im Jahr 2002 finden Sie unter dem Kursangebot des Ortsvereins in jedem Seemer Boten und im Internet unter www.meinseen.ch/kurse.

Sprachen (laufende Kurse)

Spanisch mit Vorkenntnissen, Nr. 60114
 Französisch Konversation, Literatur, Nr. 60100
 Englisch Fortgeschrittene, Nr. 60104
 Englisch Fortgeschrittene, Nr. 60105
 Englisch Fortgeschrittene, Nr. 60106
 Englisch Anfänger seit 1999, Nr. 60107
 Englisch Kinder Anfänger seit August 2000, Nr. 60103
 Englisch Kinder Anfänger seit 1999, Nr. 60102
 Englisch Kinder Anfänger seit Herbst 1999, Nr. 60118
 Italienisch leichte Konversation, Nr. 60109
 Italienisch Fortgeschrittene, Nr. 60108
 Italienisch Comunicazione, Nr. 60117
 Italienisch Fortgeschrittene, Nr. 60112

Turnen (laufende Kurse)

Gesundheitsturnen ruhig, Nr. 60121
 Gesundheitsturnen rassistig, Nr. 60122
 CardioGym, Nr. 60141
 Body toning, Nr. 60142
 Gymnastik, Nr. 60126
 Gymnastik, Nr. 60127
 Fitness-Training, Nr. 60135
 Jazz-Gymnastik, Nr. 60132
 Walking, Nr. 60133
 Yoga, Nr. 60138
 Yoga, Nr. 60137
 Step-Aerobic, Nr. 60124
 Fitness-Training, Nr. 60128
 Gesundheitsturnen für Aeltere, Nr. 60129
 Tai Chi Ch'uan, Nr. 60171+ 60172
 Rückengymnastik, Nr. 60123
 SoftAerobic, Nr. 60130
 SoftAerobic, Nr. 60131
 Teenager Aerobic, Nr. 60139
 Standard- und Latin-Tänze

Mu-Ki-Turnen und Kinderturnen (laufende Kurse)

Mu-Ki-Turnen, DI 14.00-14.50
 Mu-Ki-Turnen, DI 15.00 -15.50
 Mu-Ki-Turnen, DO 09.00 - 09.50
 Mu-Ki-Turnen, DO 10.00 -10.50
 Kinderturnen 1, DO 16.15-17.05
 Kinderturnen 2, DO 17.15 -18.05

Beitrittserklärung

Ortsverein Seen

Postfach, 8405 W' thur

Herr/Frau/Fräulein
 Familie/Firma

Strasse

Ort

Tel.:

erklärt hiermit seinen / ihren Beitritt zum Ortsverein als Einzelmitglied* / Kollektivmitglied* (Nichtzutreffendes streichen)

Ort und Datum:

Unterschrift:

Mitgliederbeiträge:

Einzelmitglied (Ehepaare, Familien und Einzelpersonen)

Fr. 10.-

Kollektivmitglieder bis 50 Personen

Fr. 25.-

Kollektivmitglieder ab 50 Personen

Fr. 50.-

Für eine baldige Überweisung auf das **PC-Kto. 84-2049-8** sind wir Ihnen dankbar.

Zeitlich begrenzte Kurse 2001

Refresher-Englischkurse
Autogenes Training
Bachblüten
Augentraining
Aquarellmalen im Freien
Beckenboden-Auffrischkurs
Opernbesuch
Homöopathie
Krippenfiguren

- Freizeitanlage Kanzleistrasse

Bereits ein Jahr ist es her, seit ich meine neue Aufgabe als Verwalterin der „Alten Turnhalle“ übernehmen durfte. Das Ausstellen der Mietverträge, die Büro- und Buchhaltungsarbeiten sind inzwischen bereits zur Routine geworden und ich möchte mich bei meiner Vorgängerin, Ursula Müller, ganz herzlich bedanken, dass sie immer bereit war, meine Fragen zu beantworten und mir bei Unklarheiten zur Seite zu stehen.

Ich bin sehr erstaunt über die vielen Interessenten, welche die Halle für alle möglichen Anlässe über's Wochenende mieten wollen und es freut mich besonders, dass im zweiten Halbjahr 2001 sämtliche Wochenenden ausgebucht waren.

Wie in den vergangenen Jahren ist die Halle auch unter der Woche mit den verschiedensten Kursen belegt. Viele SeemerInnen trainieren hier ihre Fitness, Kinder und Jugendliche turnen und tanzen, behinderte Kinder besuchen das Rollstuhl-Training und am Abend schwitzen die Mitglieder des Rock'n Roll-Clubs oder andere üben sich in den verschiedensten Tänzen. Im letzten Frühling war auch das Gewerbefest wieder über mehrere Tage bei uns zu Gast und im Juni freuten wir uns über die fast schon obligatorische Vorstellung des Theaters für den Kanton Zürich.

Seit einiger Zeit sind Pläne für die Erneuerung der Küche und der WC-Anlagen vorhanden. Diese Pläne werden jetzt durch eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Ortsvereins und der Stadt, neu überarbeitet und sollten, falls der entsprechende Kredit von der Stadt freigegeben wird, Anfangs 2003 realisiert werden können.

Zum Schluss habe ich leider noch eine traurige Nachricht. Unsere Abwartin und gute Fee der Turnhalle, Martha Möckli, hat Ende Januar einen Hirnschlag erlitten. Fast 20 Jahre hat sie die Turnhalle betreut und gepflegt und im Namen des ganzen Vorstandes wünsche ich ihr an dieser Stelle von Herzen gute Besserung.

Ruth Weidmann

- Ressort Seemer Bote

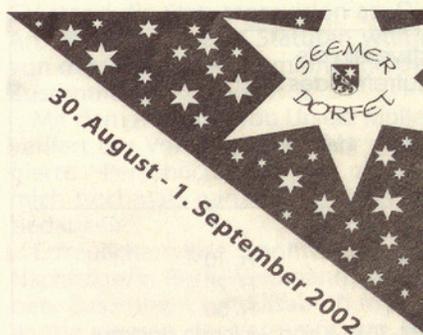
Wir haben uns wie jedes Jahr bemüht, unsere Quartierzeitung vielfältig und abwechslungsreich zu gestalten. Die Auflage liegt jetzt bei 7790 Exemplaren. Sie ist stetig gewachsen, genau wie unser Stadtteil. Im Durchschnitt ergibt das ca. 38 Seiten pro Ausgabe.

Viel Freude, aber auch viel Arbeit bringt dem Redaktionsteam jede dieser Ausgaben. Doch der Seemer Bote ist ein Bedürfnis und wird gelesen, das stellen wir immer wieder fest. So etwas macht stolz und motiviert. Finanziell blicken wir auf ein gutes Jahr. Vor allem, weil wir mit der Layouterstellung durch Bruno Fehlmann Kosten einsparen konnten. Aber auch durch gute Einnahmen bei den Inseraten. Die so vorhandenen Mittel wurden in einen Internetauftritt für Seen investiert.

Für die geleistete Arbeit möchte ich mich bei meinem Team bedanken. Ebenso bei allen freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihren Beiträgen Farbe in unsere Zeitung bringen. Mein Dank gilt auch unseren geschätzten Inserenten für ihr Vertrauen, der Stadt für ihren finanziellen Beitrag an die Druckkosten, unserer Leserschaft für die grosszügige Honorierung der Spendenaktion im Mai und den Schulklassen für die Zustellung bei Wind und Wetter.

Im 30. Jahrgang ist der Seemer Bote dieses Jahr. Ein Seemer im besten Alter. Zu diesem schönen Jubiläum konnte ich auf die Unterstützung von vier schreibfreudigen Seemern zählen. Die Reihe "Zeitzeugen" ist erfolgreich angelaufen und begleitet uns durch alle fünf Ausgaben. Die Artikel basieren teilweise auf der Schulkarte Seen von 1911. Eine Reproduktion der Karte kann erworben werden. Die Nachfrage ist erfreulich und die Berichte lösen ein positives Echo aus.

Prisca Boos



- Spielplatzgruppe Kanzleistrasse

Am 19. Januar 2001 trafen wir uns zur Jahresbesprechung in unserer Baracke. Folgende Daten und Anlässe wurden geplant:

- Arbeitsmorgen im März, der Spielplatz wurde dem Frühlingsputz unterzogen.
- Arbeitsmorgen im Mai, der erste Rasenschnitt.
- Juni bis Juli: Der Windfang von der Baracke wird von der Firma Zwicky erstellt.
- Arbeitsnachmittag im Juli, der Rasen wurde gemäht, der Spielplatz gesäubert und für das Spielerlebnis vorbereitet.
- Wir werden dieses Jahr nicht an der Seemer-Dorfzeitung teilnehmen.
- September Spielbus-Nachmittag mit den Kindern von Seen.
- Arbeitsmorgen im September: letzter Rasenschnitt für das laufende Jahr.
- Das Kerzenziehen im November bereitete uns viel Arbeit aber auch Zufriedenheit und die Kleinen sowie auch die Grossen konnten sich an ihren handgezogenen Kerzen erfreuen. Der Reingewinn von Fr. 2001.-- wurde der Theodora-Stiftung (Spital-Clown) überwiesen.

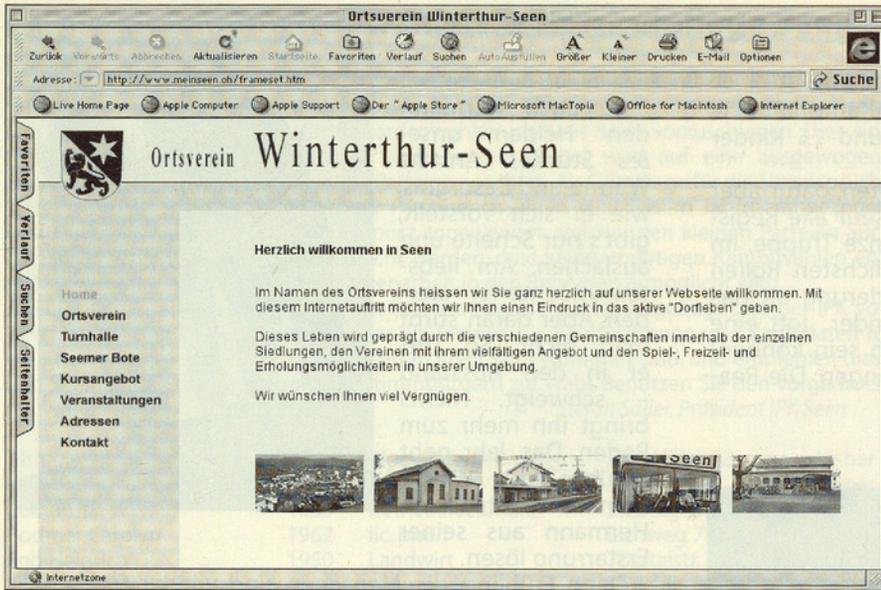
Natürlich haben wir nicht ausschliesslich geschuftet, sondern auch immer wieder einen gemütlichen Teil eingeschaltet:

- März: Familienwanderung in der Region Pfannenstiel.
- Frauenwochenende im September: Wir besuchten das Thermalbad Vals.
- Im November besuchten einige Frauen einen Kerzenziehkurs.
- Anfang Dezember besuchte der Chlaus mit Schmutzli und Esel unsere Kinder.
- Das neue Jahr beginnt vergnüglich, nämlich mit Christbaum-Verbrennis und einem gemütlichen Abend.

Im Laufe des Jahres wurde entschieden, dass sich die Spielplatzgruppe auflöst. Unsere Arbeit wird ab Januar 2002 von der Stadtgärtnerei übernommen. Das Ende der Spielplatzgruppe wird mit einem grossen Familienfest im August 2002 begangen.

Allen Familien möchte ich für ihren Einsatz auf dem Spielplatz oder an einem der Anlässe danken. Ein spezieller Dank geht auch an die Helferinnen des Kerzenziehens, welche nicht unserer Gruppe angehören.

Karin Bühler



Der Ortsverein Seen im Internet!

Der Ortsverein Seen ist seit kurzem auch mit einer eigenen Homepage im Internet präsent. Unter www.meinseen.ch gelangen Sie auf die Startseite, von wo aus bequem die verschiedenen Unterrubriken angeklickt werden können. Diese betreffen entweder die wichtigsten Ressorts des Ortsvereins oder verweisen auf nützliche Informationen für unseren Stadtkreis.

So finden Sie unter dem Bereich Ortsverein nicht nur wichtige Mitteilungen des Vereins, seine Statuten sowie Namen und Adressen der Vorstandsmitglieder, sondern Sie können

uns auch direkt eine Anmeldung als Mitglied zukommen lassen.

Die Rubrik Seemer Bote enthält eine Nachlese interessanter Artikel aus vergangenen Ausgaben, die Insertionspreise und -bestimmungen, ermöglicht die Kontaktaufnahme mit dem Redaktionsteam und erlaubt die elektronische Aufgabe von Kleininseraten.

Im Bereich „Alte Turnhalle“ gewinnen diejenigen BetrachterInnen, die unsere Räumlichkeiten

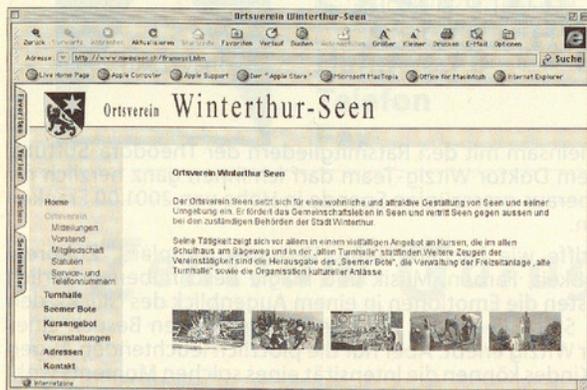
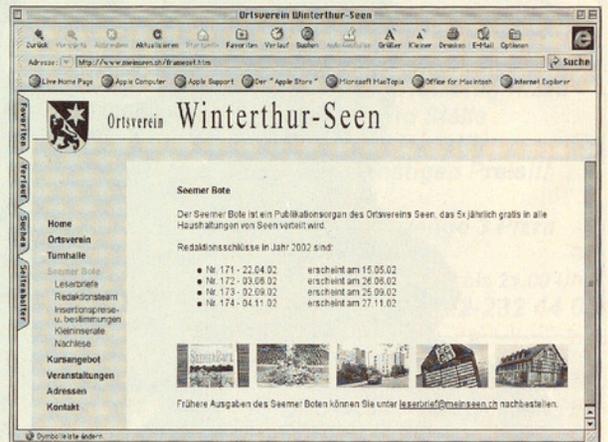
nicht

kennen, einen kurzen Ueberblick in die vorhandene Infrastruktur einer der grossräumigsten Freizeitanlagen in Winterthur. Mietbestimmungen und -preise sind ebenso abrufbar wie die Möglichkeit, direkt ein Reservationsformular zu übermitteln.

Die Rubrik Kursangebot umfasst sämtliche ausgeschriebenen Kurse in den Bereichen Bewegung und Gesundheit, Sprachen sowie übrige Kurse. Neben einer detaillierteren Beschreibung des Kurses, Angaben über Zeit, Ort, Kosten, etc., können Sie ebenfalls direkt ein Kursanmeldeformular ausfüllen und absenden.

Im Informationsteil unserer Homepage finden Sie unter Veranstaltungen eine Aufstellung verschiedenster Aktivitäten und Anlässe von Vereinen und Organisationen von Seen, die uns entsprechend gemeldet wurden.

Adressen enthält schlussendlich das Seemer Adress- und Telefonverzeichnis 2002, wie es der Ortsverein kürzlich auch in gedruckter Form veröffentlicht hat. Vereine, Organisationen, soziale Dienst- und Beratungsstellen, Amtsstellen, Behörden, Notfalldienste, Aerzte, Firmen, Geschäfte, Restaurants, Oeffnungszeiten, etc., alle vorwiegend aus unserem Stadtkreis, sind darin auf Tastendruck ersichtlich.



Eine Homepage ist kein abgeschlossenes Werk, im Gegenteil. Wir sind daher dankbar, wenn Sie uns entsprechende Anregungen für Ergänzungen oder Anpassungen, etc. zukommen lassen. Mit der Aufschaltung von www.meinseen.ch möchten wir einen weiteren Beitrag leisten, um das Gemeinschaftsleben in Seen zu fördern. Unterstützen Sie uns dabei, indem Sie die Homepage rege benutzen.

Bruno Fehlmann

SHIPPING
8405 Winterthur

Beratung • Nähe • Sicherheit

Apotheke

Gesundheitszentrum

KÄGI
Drogerie

Tel. 052 232 30 17

Sauwetterwind

Theaterstück für Kinder und alle anderen

Die Nachmittagsaufführung des Theater Kanton Zürich, organisiert vom Ortsverein, besuchten rund 75 Kinder und Erwachsene.

Keine leichte Unterhaltung wurde geboten, dafür aber spektakuläres Theater bei dem der Regisseur alle Register zog. Eine Herausforderung an die ganze Truppe, im knöcheltiefen Wasser in die unterschiedlichsten Rollen zu schlüpfen. Aber auch eine Herausforderung an das Publikum. Die Botschaft: Der Welt der Kinder (oft eine Traumwelt, in der Kinder zum Glück noch sein können) mehr Einfühlungsvermögen entgegen bringen. Die Realität holt alle sowieso viel zu schnell ein.



O mein Papa – Paul Burkhard-Abend organisiert vom Ortsverein Seen

Waren Sie auch nicht da?

Leider viel zu wenige Besucher erwiesen an diesem Abend dem bekannten Komponisten die Ehre. Das tat dem Abend aber keinen Abstrich. Der von Ursula Schellenberg amüsant und gekonnt präsentierte Streifzug durch das Leben von Paul Burkhard, war ein kultureller Leckerbissen, der sich im familiären Rahmen noch steigerte. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst. (pbo)

warten auf's Theater

So auch Hermann den Helden unseres Stückes. Anstatt Wärme und Besorgnis, wie er sich vorstellt, gibt's nur Schelte und auslachen. Am liebsten möchte er sterben. Aber daran stirbt man nicht. So tritt er in den Ausstand – schweigt. Nichts bringt ihn mehr zum Reden. Das Jahr geht vorüber, der Winter kommt, nichts kann Hermann aus seiner Erstarrung lösen.

Dann Frühling, die Menschen sind wieder fröhlich. Es wird getanzet und ein Picknick veranstaltet. Hermann erwacht, nimmt am Geschehen teil, fängt wieder an sich zu freuen.

Das Leben ist doch lebenswert.

(pbo)



Die Stiftung Theodora dankt

Dank der Initiative einiger Frauen aus dem Helferkreis, fand im letzten November wieder das beliebte Kerzenziehen in der Freizeitanlage «Alte Turnhalle» statt. Der Erlös kam vollumfänglich der Stiftung Theodora zugute.

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss und ein Dankeschön für den tatkräftigen Einsatz an alle Helferinnen vom Vorstand.



Lonay, 23.01.2002

Gemeinsam mit den Ratsmitgliedern der Theodora-Stiftung und dem Doktor Witzig-Team darf ich Ihnen ganz herzlich für Ihre überaus grosszügige Spende in Höhe von 2001.00 Franken danken.

Begriffe wie Lachen, Nähe, Vertrauen, Applaus, Zuhören, Zärtlichkeit, Farben, Musik und Magie beschreiben sicherlich am besten die Emotionen in einem Augenblick des Glücks, den ein im Spital liegendes Kind beim persönlichen Besuch eines Doktor Witzig erlebt. Aber nur die plötzlich leuchtenden Augen eines Kindes können die Intensität eines solchen Moments wohl wirklich zum Ausdruck bringen. Für diesen Blick sagen wir Ihnen einfach: Danke.

Ihre Geste bildet mit denen der anderen Spender, die uns ihr Vertrauen schenken, eine Kette, die es der Theodora-Stiftung 2000 nach über siebenjährigem Bestehen ermöglichte, in 29 Spitälern und Abteilungen für Pädiatrie in der Schweiz tätig zu sein. Besondere Spenden erlauben uns zudem, auch den Kindern in sechzehn weiteren Spitälern auf vier Kontinenten zur Seite zu stehen.

Nochmals vielen herzlichen Dank. Mit freundlichen Grüßen

André Poulie
Präsident der Stiftung

Wahlempfehlung Neuwahlen Kreisschulpflege Seen

Die Interparteiliche Konferenz (IPK) ist eine freiwillige Zusammenkunft der Parteienvertreter, welche im städtischen Parlament, dem Grossen Gemeinderat vertreten sind. Sie setzt sich die Aufgabe, Kandidaten für Behördenwahlen im Kreis Seen vorzuschlagen. Dies sind Kreisschulpflege, Kirchenpflege und Stadtammann. Dabei wird auf eine ausgewogene Sitzverteilung zwischen den einzelnen Parteien geachtet. Als Grundlage für die Sitzansprüche werden die Wahlergebnisse in Seen der Parlamentswahlen von diesem Jahr herangezogen. Üblicherweise wird der freiwillige Proporz angewendet, welcher den kleinen Parteien auch einen Sitz ermöglicht. Damit soll erreicht werden, dass keine unnötigen Kampfahlen entstehen und eine erspriesliche Zusammenarbeit in den Behörden ermöglicht wird. Die einzelnen Kandidaten werden von den jeweiligen Parteien angefragt und der IPK vorgeschlagen. Die Parteienvertreter in der IPK kennen die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kreisschulpflege, welche alle in unserem Kreis Seen wohnhaft sind, und empfehlen diese den Seemer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Wahl. Benützen Sie den vorgedruckten Wahlzettel!

Stefan Sailer, Präsident IPK Seen

Althaus Esther	1952	Blockflötenlehrerin	zum Hölzli 33	bisher
Bischof Bruno	1968	Bauleiter	Hölzliweg 6	bisher
Bodenmann Emil	1953	Betriebsfachmann	Etzbergstr. 60	neu
Bodmer Carolyn	1962	lic. phil. I	Elchweg 7	bisher
Egg Heinrich	1950	Landwirt	Tösstalstr. 375	bisher
Flükiger Peter	1960	Hausmann	Mulchlingerstr. 61	bisher
Frei-Mattenberger Monica	1957	Kindergärtnerin	Ibergstr. 126	neu
Früh Maya	1956	med. Praxisassistentin	Im Grüntal 24	bisher
Frutiger-Schenk Edith	1964	Familienfrau	Waldeggstr. 55	neu
Haelg Susanne	1953	Kauffrau	Im Eichbühl 46	bisher
Helbling Beatrice	1963	Typografin	Kirchackerstr. 50	bisher
Iseli Nelly	1954	Stenodaktylographin	Wingertlistr. 18	bisher
Kleiber Dominic	1975	Reallehrer i. A.	Brunnerstr. 15	bisher
Konyo Schwerzmann Betty	1960	EDV-Mitarbeiterin	Helmweg 36	bisher
Kopp Markus	1952	El. Ing. HTL	Köhlbergstr. 9	bisher
Neukomm-Riesen Angelika	1964	Kindergärtnerin	Moosackerstr. 42a	bisher
Puorger Martina	1954	Juristin	Gotzenwilerstr. 37	bisher
Rüegg Marcel	1953	Betriebsdisponent	Tösstalstr. 282a	bisher
Stadler Schaad Monique	1959	Grafikerin	Ricketwilerstr. 19	neu

Präsidentin: Haelg Susanne, bisher

DIAMONDS ARE FOREVER

ein Krimi-Theater
gespielt von der
Wahlfachtheatergruppe
Schulhaus Oberseen Winterthur

es spielen mit:
Gilda Castrigno, Sabrina Egg,
Stephanie Haelg, Patrick Imholz,
Sarah Münger, Kadire Shillova,
Dragan Vidovic, Lumturije Zuzaku

das Stück entstand in Zusammen-
arbeit mit der Theatergruppe
endgültige Textfassung und Regie:
Cornelia Truninger

Donnerstag 6. Juni 2002, 20.00 Uhr
im Singsaal des Schulhaus Oberseen
Eintritt frei, Kollekte

Taxi Pizza

Fliegende Pizzeria

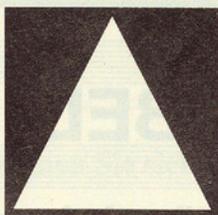
*Wir backen Ihre Holzofen-Pizza
an Ort und Stelle
vor Ihrer Haustür
zu einem günstigen Preis!!!*

Mindestbestellmenge 3 Pizza

Montag - Samstag ab 17.30 bis 21.00 Uhr
Tel. 079-601 96 04 / 052-232 44 00

Oder Sie können die Pizza auch
selber holen
wir sind jeden Abend von 18.00-19.15
an der Bollstrasse 4 - ecke Triangel
oder wir liefern sie

NUSSBAUMER



HEIZUNGEN SANITÄR SERVICE

Helmweg 8 8405 Winterthur
Telefon 052 232 10 46
Fax 052 232 74 31

Zentrum Garage Seen

Hinterdorfstr. 23

Hans von Allmen
Eidg. dipl. Automechaniker



Offizielle  Vertretung

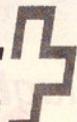
Audi Service und Verkauf
052 - 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie
Tausch - Teilzahlung - Leasing

**zahlen, sparen,
vorsorgen...
mit den Konten
DER POST**

**Wir beraten Sie gerne und
freuen uns auf Ihren Besuch.**

Ihre Post Seen

DIE POST 

Buchhaltungen, Steuern und Firmengründungen
aus einer Hand

Kaiser Buchhaltungen nun ganz zentral

Kaiser Buchhaltungen hat nach fünfjährigem Bestehen neue Büros in der Stadt Winterthur bezogen. Die Geschäftsführerin, Brigitte Kaiser, sowie ihre Mitarbeiterin, Silvia Kamber, freuen sich darauf, Kundinnen und Kunden am neuen Ort zu begrüssen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die Dienstleistungen von Kaiser Buchhaltungen werden individuell auf die Kundenbedürfnisse angepasst. Die Kunden sind sowohl KMU-Betriebe als auch Privatpersonen.

Buchhaltungen, Steuern, Firmengründungen

Die Dienstleistungsbereiche von Kaiser Buchhaltungen beinhalten die Führung von Finanzbuchhaltungen mit allem drum und dran. Daneben werden auch Betriebsbuchhaltungen geführt sowie Controllingfunktionen wahrgenommen.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Steuerberatung. Dazu gehört nicht nur das Ausfüllen der Steuererklärung, sondern auch die Optimierung der Vermögens- und Einkommenssituation zusammen mit den Kunden.

Auch bei der Gründung der eigenen Firma berät Sie Kaiser Buchhaltungen optimal und bietet Ihnen Support an.

Neue Homepage

Im neuen Look präsentieren sich nicht nur die Räumlichkeiten von Kaiser Buchhaltungen, sondern auch deren frisch gestaltete Homepage. Hier finden Sie weitere Informationen und gute Gründe, warum Sie bei Kaiser Buchhaltungen gut beraten sind.

Gewinnen Sie Zeit für sich selber und überlassen Sie Ihre Finanzangelegenheiten der richtigen Fachperson. Kaiser Buchhaltungen bringt die Sache auf den Punkt, respektive Ihre Zahlen in die Bilanz. Aus Faszination an Zahlen!

Kaiser Buchhaltungen
Konradstrasse 3
8400 Winterthur
Telefon 052 202 84 84
E-Mail: info@kaiser-buchhaltungen.ch

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

christian heer

von keramik- und natursteinarbeiten

sennhofweg 111

8482 sennhof

maurer- und verputzarbeiten

tel 052 238 15 35

fax 052 238 15 36



H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 232 22 58



K. + H. GIBEL

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen

8405 Winterthur-Seen Tel. 232 18 48

FLUGLÄRMDEMO

Sonntag, 2. Juni 2002 Treffpunkt: Bahnhof Kloten

Zeit: 14.00 Uhr (Haltestelle der S-Bahn S7)

Fluglärm-solidarität.
Bürgerinitiative für solidarische Fluglärmverteilung
www.fluglaerm-solidaritaet.ch

Demonstration für eine gerechte und ausgewogene Fluglärmverteilung. Wehren wir uns jetzt für unsere Lebensqualität. Kommen Sie deshalb zahlreich mit der ganzen Familie und zeigen Sie Ihren Protest an dieser bewilligten Demonstration.





26. GV Quartierverein Wingertli

Zur GV vom 15. März 2002 kann die Präsidentin Beatrice Bollinger 45 Anwesende begrüßen. Auf humorvolle Art präsentiert sie den Jahresbericht mit 14 Aktivitäten. Hier einige Höhepunkte:

- 03.03.2001 Fasnachtsumzug, mit anschliessendem Kinderball
- 26.04.2001 Ausflug ins Papiliorama in Marin NE, mit Abstecher nach Le Roselet
- 09.06.2001 Quartierfest, mit grosser Tombola
- 15.09.2001 Flohmarkt im Hölderli

– Das Jahresprogramm 2002 verspricht wieder viel Interessantes.

– Der Kassenbericht wird vom Kassier Andreas Fegble ausführlich erklärt und von der Versammlung gutgeheissen. Revisor Bert Besmer lobt die vorbildlich geführte Buchhaltung.

– Neuer Mitgliederbestand per 31.12.2001 = 158 Mitglieder,

– Das Budget für das Jahr 2002 wird von der Versammlung genehmigt,

– Wahlen: Cornelia Hengartner tritt vom Amt des Kurswesens zurück, bleibt aber weiterhin als Beisitzerin im Vorstand tätig. Das Kurswesen übernimmt neu Sonya Tollardo. Dora Hafner gibt ihren Austritt per GV 2003 bekannt. Wenn möglich will sie ihre Ressorts so schnell wie möglich an eine Nachfolgerin übergeben.

Alle übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl und werden einstimmig und in globo von der Versammlung in ihren Ämtern bestätigt.

Um 21.00 Uhr geht es zum gemütlichen Teil über mit Kaffee und Kuchen sowie dem beliebten Lottospiel.

H. Thaler, Aktuarin



Fasnachtsumzug
2002



Gönnen Sie sich etwas Ruhe und Erholung



In der
SAUNA
ACHELOOS

Auch für Massagen
und Solarium
die richtige Adresse

Sauna bis 25 Pers. und
Familiensauna für 2-4 Pers.

Martin Salzmann
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 33 88

Moser

Gipsergeschäft

Gipser-Arbeiten
Neu- und Umbauten

zum Hölzli 3, 8405 Winterthur
Telefon 052 232 67 03
Fax 052 232 76 65

Wer nicht inseriert, wird vergessen !

Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

CH-8417 Eidberg / 8405 Winterthur

Das Dorf Eidberg ist den meisten Lesern sicher bekannt, sei es von einer Rundwanderung um den Hulmen, vom bekannten Glockenturm auf dem kleinen Schulhaus oder vom gemütlichen Hock im Restaurant Frohsinn. Wem, ausser einigen wenigen Einheimischen, ist aber die Postleitzahl CH-8417 noch geläufig? Ein Beispiel, wie rasch sich unsere Zeit verändert. Erst gut 20 Jahre ist es her, da hatte Eidberg noch seine eigene Poststelle.

Blicken wir noch etwas weiter zurück, als die Infrastruktur im Dorf noch tragfähig war. Nebst der erwähnten Poststelle waren der Dorfladen, die Milchhütte mit eigenem Käsekerler, 2 Wirtschaften, 1 kleine Bäckerei, 2 Wagnereien, 2 Dorfschmieden, 1 Sägerei und weitere Kleinbetriebe im Dorf zu finden. Dazu war praktisch in jedem Haus ein Bauernbetrieb untergebracht. Einige dieser Bauern waren sogenannte „Rucksackbauern“. Mit der Verpflegung im Rucksack marschierten sie täglich zu Fuss ihrem Zweitverdienst in der Winterthurer Industrie zu. Frauen und Kinder waren derweil für den Bauernhof besorgt. Auch war der Schmied am Samstag und Sonntag zusätzlich Coiffeur. Und kein schlechter, wie der älteste Eidberger noch heute zu berichten weiss.

Beide Wirtschaften waren abends Treffpunkte für die „männliche Bevölkerung“. Gemunkelt wird noch heute, dass viel gespielt wurde. Teils auch um hohe Beträge oder gar um ganze Ländereien. Streit war so ab und zu vorprogrammiert. Doch wem es im einen Gasthof nicht mehr zusagte, der hatte ja noch einen zweiten zur Auswahl. Einzahlungen auf dem Postbüro wurden vielfach abends, ja sogar nachts ausgeführt. Zwar gab es offizielle Öffnungszeiten für das Postbüro, doch darum kümmerte sich niemand. War der Posthalter zu Hause oder im nahen Frohsinn spielte die Zeit keine Rolle. Dies merkten bald auch einige Geschäftsleute aus Seen, was der Post Eidberg und der genannten Gaststätte merklichen Umsatzzuwachs brachte.

Ähnlich war die Situation auch im Dorfladen. Wurde etwas beim Einkaufen vergessen, konnte man durch die Hintertür das Fehlende holen.

Das kulturelle Leben kam aus heutiger Sicht damals sicher etwas zu kurz. Nebst dem Frauenverein gab es den Männerchor und den Schützenverein. Stolz des damaligen Dorfes war aber die Feuerwehr. Bei verschiedenen Bränden, sei es an Häusern oder auch in den eigenen Kehlen, war man zum Löschen bereit. Wichtiges Glied zu den anderen Aussenwachten rund um

Seen war auch der Einwohnerverein. Gemeinsam konnte man die Anliegen vor allem bei den Stadtvätern besser und wirkungsvoller einbringen und vertreten.

8405 Winterthur lautet heute die Anschrift von Eidberg. Eigentlich sehr unpersönlich, doch zeigt es die Abhängigkeit von der nahegelegenen Stadt. Zwar gibt es immer noch einzelne mit dem Auto fahrende Rucksackbauern. Zum Glück, denn wer würde sonst die grossen Landflächen um unser Dorf in Ordnung halten? Die Kleinbetriebe aber sind leider ganz verschwunden, doch ist eine Trendwende in Sicht. Nischenangebote, wie zum Beispiel Pferdepositionen, sind entstanden und werden hoffentlich in vielfältiger Form weiterentstehen. Zwar konnte der Laden im Dorf nicht gehalten werden, mit 150 Einwohner war die nötige Umsatzmillion einfach nicht zu erreichen, doch entschädigt der Bioladen im Binzenloo für einiges.

Auch die Milchhütte ist einem Einfamilienhaus gewichen, auf Frischmilch muss in Eidberg aber nicht verzichtet werden, läuft sie doch beim Bauern Koblet praktisch direkt von der Kuh. Die Mühle im Heidetal hat auch überlebt, ein Sortiment an speziellen Mehlen kann dort weiterhin direkt bezogen werden. Mit der Einzonung in eine Kernzone sind auch die Voraussetzungen für die bauliche Erneuerung des Dorfes gesetzt. Diese ist in vollem Gange und hat den Generationenwechsel im Dorf entscheidend mitbestimmt.

Die Abhängigkeit zum Nachbarn ist kleiner geworden und so lebt sich heute unter der Eidberger Bevölkerung recht friedlich. Zentraler Mittelpunkt ist nach wie vor der „Frohsinn“ mit dem Stamm für d'Eidberger am Donnerstag (ab ca. 20.30 Uhr). Ein ungezwungenes Beisammensein der Dorfbevölkerung, das wie der Name sagt, für alle Eidberger offen steht und ab und zu nicht am gleichen Tag beendet werden kann. Gejast wird auch heute noch am Jassplausch für d'Eidberger. Dabei geht es nicht mehr um Ländereien, sondern um den heiss begehrten Pokal für den Jasskönig. Dieser ist, was auch auf weitere Veränderungen im Dorf hinweist, meist fest in Frauenhand.

Die Vereinstätigkeit hat sich weitgehend nach Seen verlagert. Einzig der Chor, übrigens heute ein Gemischtenchor, hat noch Bindung zum Dorf, auch wenn die Proben heute im Schulhaus Oberseen stattfinden (Montag abends).

Glied zu den anderen Aussenwachten ist nach wie vor der Einwohnerverein. Die Themen sind vielfältig (Verkehr, Schule, Gemeinwesen, etc.), denn auch wenn ein gutes Einvernehmen herrscht, sind wir mit unseren

Stadtvätern und den Behördenvertretern nicht immer gleicher Meinung. Nicht umsonst macht der Wunsch nach Ausrufung des „Freistaates Eidberg“ immer wieder einmal die Runde. Gesucht dazu wird noch ein „Oelscheich“, der die Finanzen sicherstellt. Bis dieser gefunden wird, bleibt es wohl bei 8405 Winterthur.

Ortsvertreter Eidberg
H.R. Koblet

25 Jahre

25 Jahre

25 Jahre

25 Jahre

Rollläden
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Balkon-Sitzplatzverglasungen
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Tel. 052 242 44 88
Fax 052 242 27 07

Musikinstrumente

Vom Winterthurer Fachgeschäft

Musikschule

Djembe
Fr 480.--

- Bässe
- Gitarren
- Elektro-Gitarren
- Schlagzeuge
- Akkordeons
- Schwyzerörgeli
- Handorgeln
- Beschallungen
- Lautsprecher
- Mikrofone
- Musikelektronik
- Verstärker
- Mietinstrumente

Baur Musik

Hermann Baur Musik
www.baurmusik.ch
Wartstr. 22, Winterthur
Tel. 052 212 13 13, Fax 052 213 17 64

EINWOHNERVEREIN
Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil
Weierhöhe Sennhof

Generalversammlung vom 12. April 2002

Der Präsident Moreno Zanin begrüsst im Wolferhaus in Sennhof 77 Mitglieder des Einwohnervereins und 2 Gäste. Der Jahresbericht enthält folgende Schwerpunkte:

- Der Vorstand trat zu 7 Sitzungen zusammen. An der Vorstandswanderung – diesmal durch flachere Gefilde – gelang es Peter Raimondi einmal mehr, uns noch unbekannte Wege ganz in der Nähe zu zeigen. Das positive Echo „unserer“ Präsenz im Seemerboten hat den Vorstand gefreut. Dies ermutigt uns, auch in Zukunft aktiv zu bleiben. Wir werden versuchen, gewisse Artikel auch im Landboten zu platzieren.

- Im Verlaufe des letzten Vereinsjahrs haben wir in den Aussenwachten versucht, bestehende Probleme zu sammeln. Diese können in drei Kategorien eingeteilt werden: Schule, privater Verkehr und öffentlicher Verkehr.

Schule: Die Situation in den Aussenwachten ist nach wie vor unbefriedigend. Wie aus der Presse zu entnehmen ist, finden seit einiger Zeit heftige Debatten zwischen Kreisschulpflege Seen und dem Departement Schule und Sport statt.

Fluglärm Am 3. August 2001 hat der Einwohnerverein beim Bundesamt für Zivilluftfahrt schriftlich Einsprache gegen die Gesuche betreffend provisorischer Änderung des Betriebsreglements und Nachrüstung der Westpiste mit einem Instrumentenlandesystem erhoben.

Verkehr (Tempolimiten und übrige Verkehrsprobleme): Betreffend Verkehrsproblematik hat am 20. Februar 2002 ein Treffen zwischen Vertretern der Stadtpolizei und des Einwohnervereins stattgefunden. Hauptthemen waren Tempolimiten in Iberg, Gotzenwil und Sennhof. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Behörden, bei einfach durchzuführenden Massnahmen sehr kooperativ sind. Bei komplexeren Aufgaben wie Tempo-30-Zonen tun sie sich etwas schwer, da es teilweise schwierig ist, eine effektive Zone zu definieren. Die Umsetzung einer solchen Zone ist nicht so einfach, wie SR H. Hollenstein an der Infoveranstaltung vom vergangenen Juni erklärt hat. Unterschriften sammeln und einreichen genügt leider bei weitem nicht. Der Vorstand lässt sich jedoch nicht entmutigen

und bleibt weiterhin am Ball. Noch ausstehende Eingaben werden in den nächsten Wochen eingereicht.

Öffentlicher Verkehr: Das Hauptproblem ist seit Jahren die Verbesserung der Erschliessung der Aussenwachten. Zu diesem Zweck haben wir innerhalb des Vorstandes eine Arbeitsgruppe gebildet, die diesen Punkt bearbeiten wird.

- Vereinsausflug: Die Besichtigung der Glasi Hergiswil war ein voller Erfolg. Der Car war mit 55 Personen bis auf den letzten Platz besetzt. Sogar der Fahrersitz war mit einem Mitglied besetzt.

- Fragebogen: In den nächsten Tagen werden sämtliche Bewohnerinnen und Bewohner der Aussenwachten einen Fragebogen vom Einwohnerverein erhalten. Dies ist für die Bevölkerung eine einmalige Gelegenheit uns mitzuteilen, wo zur Zeit der Schuh drückt. Über das Resultat werden wir in einer der nächsten Ausgaben des Seemer Boten berichten.

Der Mitgliederbestand hat im letzten Jahr weiter zugenommen (+ 22), damit liegt der aktuelle Stand bei 389. Für das neue Vereinsjahr konnten bereits 10 neue Mitglieder gewonnen werden. Damit schaffen wir die 400er-Grenze in diesem Vereinsjahr locker.

Der Kassier dankt den Mitgliedern für die gute Zahlungsmoral und die grosszügigen Spenden. Der Revisor Urs Fahrner verliert den Revisorenbericht. Aufgrund der soliden Finanzverhältnisse wird der Jahresbeitrag pro Einzelmitglied bei Fr. 10.-- belassen.

Nach 15-jähriger Vorstandstätigkeit tritt Ruedi Müller als Ortsvertreter Iberg zurück. Er war ein stiller Schaffer im Hintergrund. Der Vorstand dankt ihm für die geleisteten Dienste und verabschiedet ihn mit einem Früchtekorb. Als seine Nachfolgerin konnte Monica Frei gewonnen werden. Sie wird von der GV einstimmig gewählt. Somit sind in diesem Gremium zwei Frauen vertreten. Als neuer Revisor wurde Erich Dünki, Sennhof, vorgeschlagen und gewählt.

Es wurden 3 Anträge eingereicht. Ein Mitglied stellt den Antrag auf Namensänderung des Einwohnervereins mit der Begründung, einzelne Aussenwachten seien nicht erwähnt. Er möchte einen Namen ohne explizite Erwähnung einzelner Aussenwachten. Der Vorstand ist gegen eine Namensänderung. Die jetzige Bezeichnung des Einwohnervereins ist historisch aus den ehemaligen Zivilgemeinden gewachsen. Ta und Mulchlingen gehörten schon immer zu Iberg. Ausserdem wäre wieder eine Statutenänderung notwendig und es entstünde unnötiger administrativer Aufwand. Mit grosser Mehrheit wird

eine Namensänderung durch die GV abgelehnt.

Ein weiterer Antrag betrifft den Fluglärm im Osten von Winterthur. Ein Mitglied möchte eine öffentliche Infoveranstaltung mit Vertretern des Stadtrates und der Unique (Flughafen Zürich AG) zu diesem Thema, da die Bevölkerung schlecht und mangelhaft von Seiten der Stadt informiert wird. Der Vorstand informiert, dass er erneut Einsprache gegen die provisorische Änderung des Betriebsreglements für neue Flugrouten an Wochenenden eingereicht hat und empfiehlt den Mitgliedern dies auf privater Basis ebenfalls zu tun. Der Vorstand ist der Ansicht, dass der Einwohnerverein zu unbedeutend für eine solche Infoveranstaltung ist und möchte dies mit dem umliegenden Gemeinden (u.a. Nussberg und Zell) koordinieren. Der Antragsteller ist mit diesem Vorgehen einverstanden. Die Mitglieder werden zu gegebener Zeit informiert.

Ein weiteres Mitglied wünscht einen Papierkorb am Waldrand bei der Stapfetenseite in Sennhof. Dieser Wunsch leitet der Vorstand gerne ans Strasseninspektorat weiter.

Anschliessend an die Generalversammlung folgte ein gemütlicher Imbiss. Zuständig für Speis und Trank war einmal mehr das Sennhof-Team. Herzlichen Dank für die grosse Arbeit und die Gastfreundschaft..., das nächste Jahr ist bereits gebucht!

Der Vorstand

..... Bitte ausschneiden

Beitritt zum Einwohnerverein

Ich/Wir möchte/n dem Einwohnerverein beitreten

Name/Vorname/n

Strasse/Nr

PLZ/Ort

Telefon

Datum / Unterschrift/en

Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

Generalversammlung des Männerchors Iberg

23 Vereinsmitglieder folgten der Einladung des Präsidenten Hanspeter Wegmüller zur 67. ordentlichen Generalversammlung ins Restaurant Klösterli Iberg. Hanspeter Wegmüller blickte auf ein Jahr zurück, das durch viel Unheil auf der ganzen Welt geprägt war. Der Männerchor Iberg darf jedoch auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken. Als Höhepunkte des vergangenen Jahres gehen der Bummel über die Höfe, der Familienabend, die Bezirksdelegiertenversammlung, an der Max Keller als Veteran geehrt wurde, das Sängertreffen in Iberg, an dem auch Gäste, die nicht aus unserer Region stammen (Herblingen und Dettighofen) begrüsst werden durften und der darauffolgende 1. August mit der Festrednerin Regierungsrätin Rita Fuhrer in die Vereinsgeschichte ein. Weitere Höhepunkte waren die Geburtstagsfeier unseres Präsidenten, der 50 Jahre feierte, sowie die 80-Jahr-Feier von Heinrich Atzenweiler. Der Liedervortrag in der Alterssiedlung GAIWO fand dieses Jahr bei Grill und Getränken statt. Die Männerchorreise führte nach Seewen mit Besuch des Musikautomatenmuseums. In Jestetten (D) nahm der Männerchor am Oktoberfest teil. Mit dem Jass- und Kegelaabend sowie dem Jahresschlusschokklang das Jahr aus.

Kassier Fritz Dürst stellte anschliessend die Jahresrechnung und das Budget 2002 vor. Die Mitgliederbeiträge können auf im Vergleich zu anderen Vereinen tiefem Niveau beibehalten werden.

Das neue Jahresprogramm bietet neben den traditionellen Veranstaltungen wie Sängertreffen und 1. August wiederum einige Höhepunkte wie etwa eine Familienwanderung

und vor allem die Teilnahme am „Fête cantonal de chant“ in Cortaillod im Kanton Neuenburg. Das ganze Jahresprogramm kann auch auf der im letzten Jahr aufgebauten Homepage www.maennerchor-iberg.ch nachgelesen werden.

Eugen Wiedemeier tritt nach zehn Jahren Vorstand, wovon sechs Jahren als Vizepräsident zurück. Seine Leistungen werden mit einem Präsent dankt. Er erhält zudem die Ehrenmitgliedschaft. Als Nachfolger wird Peter Gautschi mit Applaus gewählt. Die Nachfolge für das Amt des dadurch freiwerdenden Beisitzers wird neu Beat Beutler antreten, der ebenfalls einstimmig gewählt wird.

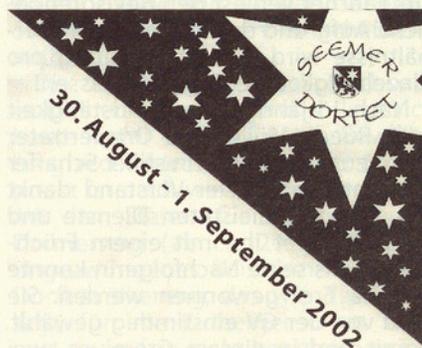
Mit einem Abschlusslied wurde die 67. GV beendet.

Die Proben werden neu im Pavillon des Schulhauses Iberg jeweils am Donnerstagabend um 20 Uhr durchgeführt. Neue Sänger sind in unserem aktiven Verein für ein Schnuppern jederzeit herzlich willkommen.

Anmeldungsformulare für Passivmitglieder können direkt von unserer Homepage www.maennerchor-iberg.ch heruntergeladen werden.

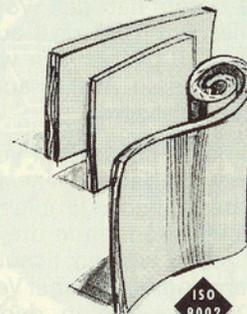
Auskunft erteilt auch gerne unser Präsident (Tel. 052 232 56 65).

Willy Niederer



Für den Heimwerker:

- Massivholz auf Mass
- Täfer ● Holz-/Kunststoff- und Ausbauplatten
- Isoliermaterial
- Parkett ● Türen ● Holz
- für den Garten ● Befestigungsmaterial/Leim/Farben
- Mietmaschinen
- Profil-/Sockelleisten
- Zuschneide-Service
- Beratung...



Zehnder holzmarkt

Zehnder Handel AG
Rümikerstrasse 42
8409 Winterthur/Hegi
Telefon 052 242 34 27
Fax 052 242 21 45
Mo-Fr 8.00-12.00/13.15-18.00
www.zehnder-holz.ch M 2

052 233 15 25

**AWD
GARAGE**

Im Hölderli 15
8405 Winterthur-Seen

awd-garage.ch

Ihr Subaru-
und Tuning-Spezialist

IHR STEPELLIEFERANT

HOMBERGER
Homberger AG Stempelfabrik



**STEMPEL +
SCHILDER**

Lagerhausstr. 3
8401 Winterthur
Tel. 052 / 212 65 02
Fax 052 / 212 02 15

- Selbstfärbestempel
- Holzstempel
- TRODAT-Printy
- Bänderstempel
- Weihnachtsstempel
- Stempel-Kugelschreiber
- Stempelkissen

PROMPTER SERVICE

Ein Interview mit Nik Gugger
Jugend- und Schulsozialarbeiter

Begegnung im Jetzt: «Hinschauen und nicht wegschauen»!

Am 23. Februar fand eine Podiumsdiskussion im Jugendtreff Sternen zum Thema «Gewalttätige Jugendliche» statt.

Vielleicht geht es Ihnen wie mir mit dem Thema Gewalt. Man liest und hört zwar vieles darüber, doch wann immer möglich schiebt man es auf die Seite mit der Begründung: «Mich betrifft es ja nicht»!

Meine Teilnahme an dieser Podiumsdiskussion zeigte mir jedoch, dass den meisten Anwesenden die gleichen Fragen unter den Nägeln brennen wie mir. Das folgende Interview mit Nik Gugger kann Ihnen vielleicht einen kleinen Einblick hinter diese Problematik geben.

„Hat die Gewaltbereitschaft wirklich zugenommen?“

„Die Gewalt zeigt sich heute anders. Sie hat eine perfidere und subtilere Form angenommen. Dies kann sich zum Beispiel auswirken in „Mobbing“, Drohungen, Erpressungen oder bandenmässigem Auftreten.“

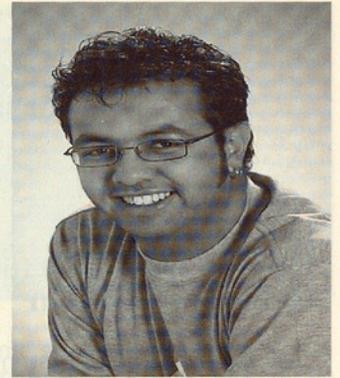
„Wo sehen Sie die verschiedenen Ursachen für diese Entwicklung?“

„Gewalt ist ein ganzheitliches Thema. Das heisst, es widerspiegelt auch unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben. Die erhöhten Forderungen in Schule und Beruf machen es oft nicht mehr möglich die nötige Zeit füreinander zu haben. Auch die Medien- und Computertwelt macht vor den Kleinsten nicht Halt.“

„Wie können wir Erwachsenen dem vorbeugen und begegnen?“

„Wieder vermehrt „Zeit und ein offenes Ohr“ haben für ihre Anliegen. Jugendliche haben neben ihren Rechten auch ihre Pflichten. Um die immer wieder miteinander auszuhandeln brauchen wir Zeit, offene Ohren und die Auseinandersetzung miteinander. Wichtig ist, dass wir ihnen vorleben, konfliktfähig zu sein und was es heisst soziale Verantwortung zu übernehmen. Die Begegnung findet dort statt wo wir „hinschauen und nicht wegschauen.“ Aktiv sein bei solchen Vorkommnissen, kann

Nik Gugger
Jahrgang 1970, verheiratet
Berufliche Tätigkeiten:
seit 7 Jahren Jugendarbeiter
in Wülflingen,
Schulsozialarbeiter an der
Oberschule Hohfurri,
Fachlehrer Sozialkunde und
Religionskunde,
Praxisausbildner und Organi-
sationsberater für Jugendarbeit,
Berater für Jugendfragen und
Praxiscoach,
Sozialpädagogische Familien-
begleitung



heissen, den Mut aufbringen auch mal sein Handy einzuschalten um Hilfe anzufordern..“

„Wie gehen Jugendliche untereinander mit diesem Thema um?“

„Oft wird es nicht angesprochen aus Angst vor erneuten Repressionen (Gewaltakten). Daher ist das Thema Gewalt für viele Jugendliche oftmals ein „Tabu-Thema“.

„Wie sollen wir das Thema in unserem Alltag mit unseren eigenen Kindern behandeln?“

„Im täglichen Leben ihnen die Grenzen und Freiräume geben, die sie auch brauchen. Gewaltlosigkeit vorleben, Konflikte ansprechen und somit auch ihre Fähigkeit damit fördern, mit schwierigen Situationen umzugehen.“

Gabi Triebnig

Fühlen Sie sich angesprochen oder sind Sie daran interessiert mehr über dieses Thema zu erfahren? Unter der Telefonnummer 052/ 226 07 17 gibt Ihnen Nik Gugger gerne Auskunft. Mehr Einblick in dieses Thema gibt Ihnen auch das Buch «Und bist du nicht willig ...» von Birgit Ebbert und Peter Wittmann, 1994, Kinder und Jugendliche als Opfer und Täter.

BISCHOF
Umzüge &
Transporte

Wohnungs- &
Geschäftsumzüge
Hausräumungen
inkl. Verwertung
Möbel-Fassadenlift
Einlagerungen
Transporte aller Art
Reinigungen
Zügel-Shop

Lagerhaus
Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
www.bischof-umzuege.ch

Briefadresse
Postfach 477
8405 Winterthur
Telefon 052 232 72 00
Fax 052 232 64 60

Velo Schöpfli Seen
Di bis Fr 16-18.30 / Sa 10-16
Reparaturen aller Marken

Velo Schöpfli Seen, Gotzenwilerstrasse 32, Felsenhof, 8405 Winterthur
CANYON WHEELER **BOSS niaGara**



Ludothek Rössli

Beliebter Treffpunkt für Familien mit Kindern

Die Ludothek Rössli ist nicht nur eine Spielzeugausleihe, wo man neue Spiele kennenlernen kann und für eine bescheidene Gebühr einen Monat zu Hause ausprobieren kann, sondern auch ein beliebter Treffpunkt im Quartier und im Stadtkreis.

Die offenen Treffpunkte während der Öffnungszeiten der Ludothek (Dienstag 9-11 und 14-17 Uhr, Mittwoch 14-17 Uhr, Donnerstag 17-19 Uhr) sind gut besucht. Sie sind für junge Mütter und Väter eine willkommene Möglichkeit, sich unverbind-

lich und ohne Konsumationszwang zum Gespräch zu treffen. Kinder und Erwachsene finden hier ungezwungen Kontakt und die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schliessen.

Die drei geführten Chrabbelgruppen mit jeweils acht Müttern sind sehr gefragt: für aktuelle Anliegen und Sorgen finden sich stets offene Ohren und es tut einfach gut zu merken, dass andere die gleichen Freude und Nöte haben wie wir.

In der Ludothek Rössli finden auch Kurse wie „Babymassage“, sowie Abendkurse für Eltern, in Zusammenarbeit mit der Elternbildung BFS (Berufs- und Fortbildungsschule) statt.

Weiterbildung auf der Stufe unsere jüngsten Kinder ist die Spielgruppe: hier erfahren sich Kinder im Spiel mit andern und lernen ihren Platz in einer Gruppe zu finden, was einen Schritt hin zu mehr Selbständigkeit bedeutet. Den Müttern und Vätern ermöglicht die Spielgruppe eine „Verschnaufpause“ zum manchmal

anstrengenden Erziehungsalltag. Es gibt zwölf Spielgruppenhalbtage unter dem Verein Ludothek Rössli.

Die Ludothek Rössli ist eine Einrichtung, in der sich die Ludothekarinnen ehrenamtlich engagieren. Verschiedene Aktionen werden zur Unterstützung durchgeführt: das Hüpfzelt und der Popcornstand an der Seemer Dorfet, die Teilnahme am Bahnhoffest und am Gewerbefest und das Kerzenziehen im Jugendhaus an der Steinberggasse.

Eine weitere Attraktion ist der bevorstehende Familien-Spiel-Sonntag am 26. Mai 2002 bei der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse, gleich bei der Busstation „Zentrum Seen“. Der Anlass wird von der Ludothek Rössli und der Spielgruppenkontaktstelle Winterthur und Umgebung organisiert. Die Festwirtschaft der Ludothek sorgt für Verpflegung und lädt zum Verweilen ein. Die Kinder können den Drehorgelmann mit Instrumenten begleiten. Die Spielgruppenleiterinnen von Winterthur und Umgebung stellen ein grosses und spannendes Spielangebot bereit: u.a. Strassenkreiden selbst herstellen, Geschichtenzelt, Halsketten aufziehen, bunte Knetmasse zum Formen, Holz zum Hämmern und Nageln, Malstrasse, Seifenblasen, der Fahrzeugpark der Ludothek und vieles mehr.

Wir freuen uns, viele Familien mit Vorschulkindern an diesem Spielsonntag zu treffen und miteinander zu feiern (siehe dazu auch nebenstehender Hinweis).

das Ludothek-Team

26. Mai 2002

10 - 17 Uhr

Familien - Spiel - Sonntag

für Familien mit Vorschulkindern
Spielen mit der ganzen Familie

bei der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse,
gleich bei der Busstation „Zentrum Seen“



Die Festwirtschaft der Ludothek Rössli sorgt für Ihre Verpflegung und lädt zum Verweilen ein. Die Kinder können den Drehorgelmann mit Instrumenten begleiten. Die Spielgruppenleiterinnen von Winterthur und Umgebung und der Spielgruppenleiterinnen-Kurs stellen ein grosses und spannendes Spielangebot bereit:

- Spielen mit allen Sinnen -

Spieli zum Schmöcke, Lose, Luege, Gschpüüre, Taschte und Gfätterle

Strassenkreiden selber machen, Geschichten erzählen, Schminken, Halsketten aufziehen, viel bunte Knetmasse zum Formen (Rezept zum selber herstellen), Taststrasse für Füsse, Holz zum Hämmern und Nageln, Bauen mit Holzleisten (ähnlich Kapla), Geschicklichkeitsparcours, Riech-Kino, Tastkabinett für Hände, Malstrasse, Seifenblasen, Spielen mit Sand und Wasser, Fahrzeugpark der Ludothek, Hängematte und vieles mehr zum Ausprobieren, Erfahren, Verweilen.

Der Spieltag ist bei jeder Witterung!

Bei gutem Wetter draussen, bei schlechtem Wetter in der alten Turnhalle Kanzleistrasse.

Veranstalter: **Ludothek Rössli, Seen**, Ursi Hadorn, Tel. 052 232 24 54

Spielgruppenkontaktstelle Winterthur und Umgebung

Ester Meier, Tel. 052 232 09 54 oder Mäge Inhelder, Tel. 052 233 27 87



KINWIN

Kinesiologie
in Winterthur-Seen

Kinesiologie

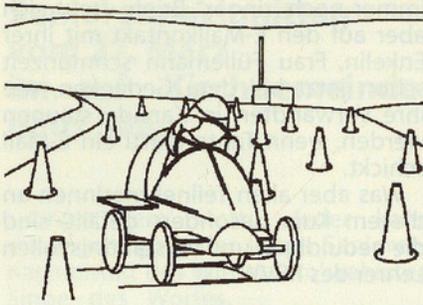
- bringt Entlastung bei körperlichen, seelischen und mentalen Problemen
- löst Blockaden
- aktiviert die Selbstheilung auf ganzheitlicher Ebene

Kinesiologische Einzelarbeit
für Erwachsene und Kinder

zertifiz. Kinesiologieseminare
bitte Inserate beachten

Hanna Rajchman-Berli

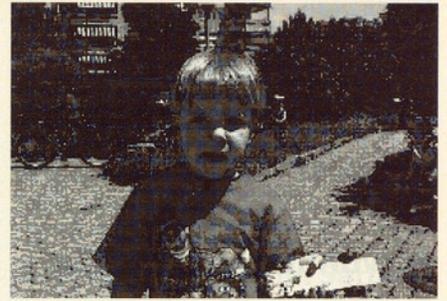
Kinesiologin I-ASK, Lehrerin
Gesundheits-, Lebens- und Lernbegleitung
Oberseenerstr. 35, 8405 Winterthur
Prax. 052 233 47 01, pr. 052 319 23 65



Das 9. Winterthurer Pinewood-Derby

Spannung, Spass, Unterhaltung und ein freudiges Zusammensein mit Familie und Freunden bietet auch dieses Jahr das Winterthurer Pinewood-Derby, das schon zum 9. Mal in Seen stattfindet. Die Idee des Pinewood-Derbys kommt ursprünglich aus Amerika und hat dort seit den 50er-Jahren einen festen Platz in jedem Pfadiprogramm.

Vor zehn Jahren hat sich der Scouttrupp Moriankumer dazu entschlossen, auch die Bevölkerung von Win-



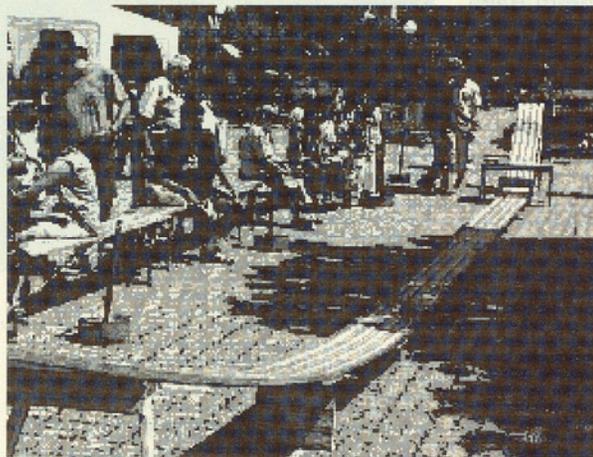
zu optimieren, denn schwerer heisst schneller. Aber Achtung, das Maximalgewicht von 140 Gramm darf nicht überschritten werden. Die angefertigten Rennwagen treten dann am

Samstag, 8. Juni auf einer Bahn von ca. 22 Meter Länge und abnehmenden Gefälle gegeneinander an. Nach mehreren Qualifikationsläufen wird im Cup-System der Sieger ermittelt. Pro Lauf treten vier Wagen gegeneinander an, bis das schnellste Rennauto feststeht.

Doch prämiert werden nicht nur die schnellsten Wagen, sondern auch die Schönsten und Originellsten erhalten einen Preis. Das Pinewood-Derby ist wirklich

eine äusserst sinnvolle und attraktive Beschäftigung für die ganze Familie und alle Rennbegeisterten und so sind alle herzlich dazu eingeladen am 9. Winterthurer Pinewood-Derby teilzunehmen.

Die Bausätze für die Autos und die dazugehörige Anleitung können bei **Spikus Spielwaren** an der Stadthausstrasse in Winterthur für 12 Franken bezogen werden. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage unter www.pinewood-derby.ch



terthur mit einem solchen Anlass zu erfreuen und dies mit beachtlichem Erfolg. Doch was ist das Pinewood-Derby genau? Pinewood-Derby heisst kreativ sein, indem man aus einem vorgegebenen Bausatz, einem Stück Holz, Rädern und Achsen ein Rennauto anfertigt. Für das Basteln eines solchen Autos braucht man einen Hammer für die Achsen, eine Feinsäge für die Form, etwas Farbe und Geduld und schon hat man ein renntaugliches Fahrzeug. Es gibt noch die Möglichkeit, das Fahrzeuggewicht

23. „Grand – Prix Chlösterli“

Pro Juventute Winterthur führt im Rahmen des Winterthurer Ferienprogrammes am **25. und 26. Mai 2002** zum 23. Mal den „GP Chlösterli“ in Iberg bei Winterthur durch.

20 Gruppen mit je 4 bis 5 Fahrerinnen bzw. Fahrern freuen sich darauf, ihre in der Freizeit selbst gefertigten Rennbolide vorzuführen. In mindestens 4 Rennläufen ermitteln sie das schnellste „GP – Chlösterli – Team“ und den schnellsten Seifenkistenfahrer von Winterthur.

Der Rennbetrieb findet am Samstag ab 14.00 bis ca. 17.30 Uhr und am Sonntag ab 09.00 bis ca. 16.00 Uhr statt.

Für die kleinen Rennfreunde, welche noch nicht selber fahren können, stehen wieder unsere beliebten Mehrplätzer beim Start bereit. Mit diesen können also auch unsere kleinen „Rennfahrer“ für die Zukunft ein wenig Rennluft schnupfern.

In unserer Festwirtschaft beim Start wird über das ganze Wochenende für das leibliche Wohl gesorgt. Als Höhepunkt des Anlasses findet um 16.45 Uhr am Sonntag die Siegerehrung mit der Prämierung des originellsten Fahrzeuges statt.

Der Anfahrtsweg zur Rennstrecke, sowie die Parkplätze sind ab dem Seemer Buck signalisiert. (Fahrrichtung Turbenthal Wegweiser Richtung Iberg / Eidberg)

Restaurant Högerli

Gutbürgerliche Küche

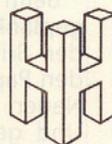
Säali mit 28 - 30 Plätze
für verschiedene Anlässe:
Taufen, Geburtstage, e.t.c

Durch den Winter
Fondueplausch

Öffnungszeiten:

Mo + Di: Ruhetag
Mi - Sa : 08:00 - 24:00 Uhr
So : 10:00 - 21:00 Uhr

Etzbergstrasse.19a 8405 Winterthur Tel: 052/ 233'42'68
K. + J. Stäubli mit Personal



Roland Hohl

Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052/232 71 63

Empfiehl sich
für Umbauten und
Renovationen



Bewohnerrat St. Urban

An der letzten März-sitzung des Bewohnerrates des Altersheim St. Urban, nahmen auch einige Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims Brühlgut teil. Sie wollten sich über den Sinn und Zweck eines Bewohnerrates informieren, weil in ihrem Heim eine ähnliche Einrichtung geplant ist. Im angeregten Gespräch wurden die Vorzüge und Besonderheiten unseres Bewohnerrates diskutiert.

Grundsätzlich kann jeder Bewohner und jede Bewohnerin im Rat mitmachen. Im Laufe der Zeit hat sich jedoch ein fester Stamm ergeben, der die Interessen aller vertritt. Bei Abwesenheit entschuldigt man sich pflichtbewusst. Die älteste Teilnehmerin ist im 95. Lebensjahr. Erwähnenswert das 10-jährige Jubiläum von Frau Bader.

Das Mitmachen im Bewohnerrat wirkt sich für die Teilnehmenden sehr positiv aus. Das Mitdenken zum Wohle aller motiviert und ist eine Herausforderung.

Es ist immer wieder erstaunlich, welche Ideen und Verbesserungen zusammenkommen. Die Diskussionen sind vielseitig und manchmal unterhaltend. Beanstandungen werden ebenfalls wahrgenommen und behandelt. Viele so eingebrachte Anliegen sind im Laufe der Jahre auch umgesetzt worden.

So z.B. die Bankreihe im Hof, der Früchteverkauf am Dienstagnachmittag, ein Einkaufswägel, Handgriffe an den Balkonrahmen und eine Wetterstation mit Aussenthermometer.

Sogar Computerkurse wurden besprochen und für gut befunden. Über Neuigkeiten informiert jeweils der Heimleiter. Auch die jährlichen Heimausflüge sind ein beliebtes Thema.

Die Brühlgutbewohner/innen waren beeindruckt von den Möglichkeiten eines Bewohnerrates. Sie waren überzeugt, dass sich ein Versuch in ihrem Heim bestimmt lohnt.

Wir wünschen dem neuen Bewohner-Forum Brühlgut einen guten Start und viel Erfolg.

Für den Bewohnerrat
St. Urban

Irma Büchi

Computer-Corner im Altersheim St. Urban

Auf Anregung des Heimleiters Peter Götschel, entstand in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Seniorinnen und Seniorenverband RSVW der erste Computer-Corner in einem Winterthurer Altersheim. Nach einer Informationsveranstaltung entschieden 15 Personen, sich der Herausforderung am Computer zu stellen. Nicht alle fanden Gefallen an der neuen Technik, doch rund 60% der Teilnehmer blieben den Kursen treu. Die ehemaligen ZKB-Computer bereichern den Alltag und sorgen mittlerweile für Gesprächsstoff im St. Urban.

Ausserhalb der Kurse ist freier Zugang zu den 3 PC-Stationen möglich, auch der Internet-Anschluss kann genutzt werden.

Erfolg und Tücken der Technik

Unter der Anleitung von Erich Wasmer versuchten die drei Damen der Freitagsrunde, ihre erste E-Post zu versenden. Doch der Hotmail-Server war überlastet und es schien lange nicht möglich, eine Verbindung herzustellen. Man übte sich in Geduld, was offensichtlich den Seniorinnen leichter fiel als manch anderem Computerbenutzer. Zu fragen gab es vieles und die genauen Erklärungen des Kursleiters wurden geschätzt. Als dann die Verbindung endlich klappte, gab es kein Halten mehr. Die ersten E-Mails von Frau Füllemann an ihre Söhne und von Frau Zürcher an ihre Enkelin konnten verschickt werden.

Das für den heutigen Tag gesetzte Lernziel war mehr als erreicht.

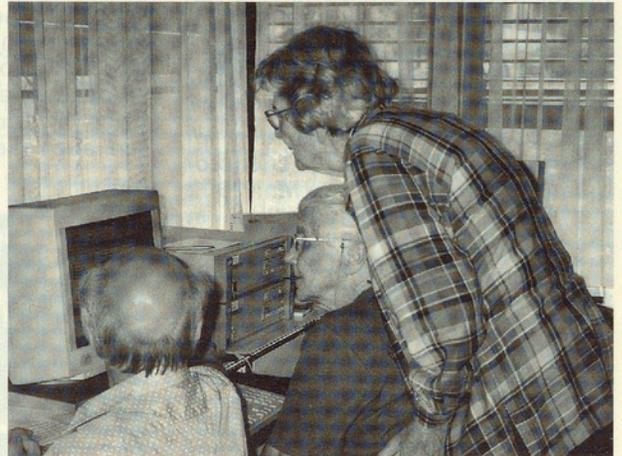
Faszination Computer

Beim sympathischen Gesprächsgeplänkel der Damen, – „Wo ist jetzt der Briefkasten und wie leert man den Papierkorb“ –, kam der Spass am Neuen immer wieder zum Ausdruck. Und gemeinsam geht sowieso alles besser. Einander helfen und etwas versuchen; wenn man nicht mehr weiter weiss, hat vielleicht das Gegenüber einen Tipp. In dieser Haltung waren sich die Damen einig. Und dann sei es eben wie so oft gewesen, man beginnt etwas und „es habe ihr halt den Ärmel ine gno“, meinte eine der Teilnehmerinnen.

Frau Zürcher, mit ihren 87 Jahren die Älteste in der Runde, schreibt zwar

immer noch „ringer“ Briefe, freut sich aber auf den E-Mailkontakt mit ihrer Enkelin. Frau Füllemann schmunzelt schon jetzt bei dem Gedanken, wie ihre Verwandten in Kanada staunen werden, wenn Tante Marti ein E-Mail schickt.

Was aber allen TeilnehmerInnen an diesem Kurs besonders gefällt, sind die geduligen und verständnisvollen Lehrer des RSVW.



Wer ist der RSVW?

Der Regionale Seniorinnen und Senioren Verband Winterthur ist ein unabhängiger Verein. Er setzt sich zum Ziel die gegenseitige Hilfe zur Selbsthilfe unter Seniorinnen und Senioren zu fördern. Der RSVW informiert, organisiert und setzt sich für kulturelle Begegnung, sowie für Weiterbildung ein.

Prisca Boos

Die Teilnahme an den Computerkursen im Altersheim St. Urban ist auch für auswärtige Seniorinnen und Senioren möglich.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne der Präsident: Walter Sprenger, Gott-helfstrasse 54, 8472 Seuzach, Tel. 052 335 22 15

Ein Bildungsangebot organisiert von:

Altersheim St. Urban, GAIWO, Pro Senectute Ortsvertretung Seen, Ref. Kirchgemeinde, Pfarrei St. Urban, Pflingstgemeinde, Arche Winti.

**Bildungsreihe:
Geist und Gesundheit**

11. Juni

**Beweggründe der
Architektur**

Herr Walter Hollenstein, Architekt
9 - 11 Uhr, Pflingstgemeinde,
Hinterdorfstrasse 58

Seniorenachmittag vom 27. März im ref. Kirchgemeinde- haus Seen

Unter dem Motto: Jeder kann mitsingen, ging der letzte Seniorennachmittag des Winters, im wahrsten Sinne des Wortes, über die Bühne.

Unter der Leitung des Chordirektanten Reto Burri, begleitet am Klavier von Rosmarie Hug, präsentierte das Urban Chörli und die Bühlhofsingers bekannte Lieder mit dem Thema "Singend durch die Schweiz".

Reto Burri verstand es, mit seinen humorvollen Ansagen eine gelöste Stimmung zu verbreiten und die zahlreichen Anwesenden zum Mitsingen zu ermuntern. "s'Schwizerländli" zu Beginn, tönte noch etwas zaghaft. Doch den Schlag auf Schlag folgenden Volksliedern konnte niemand widerstehen. "Wir fahren mit der SBB" und "Zigerstöckli" tönnten zackig und verbreiteten Heiterkeit. Die Reise ins Tessin



mit "L'inverno e passato", brachte Schwung. Ein Solo von Giannina Tenti mit dem Lied "O mein Papa" von Paul Burkhard, erinnerte an die bekannte Sängerin Lys Assia. In die Rolle des Clowns schlüpfte Reto Burri. Der Applaus war ihm sicher. Die Lieder aus der Romandie vermochten das Französisch wieder aufzufrischen und mit zwei Kurzgeschichten bereicherte Frau Profos den Nachmittag.

Mit dem bei den älteren Winterthurer beliebten Lied "de Schluch duruf - de Schluch durab", klang der singende Nachmittag aus.

Ein herzliches Dankeschön allen, die zu diesem gelungenen Anlass beigetragen haben.

Irma Büchi



Mit Pro Senectute im Sattel!

Immer mehr Menschen fahren Velo. Radsport ist gerade für ältere Menschen ideal, um auf gelenkschonende Art fit zu bleiben. Pro Senectute Kanton Zürich führt ab April 2002 begleitete Halbtages- und Tagestouren im ganzen Kanton Zürich sowie Ferienwochen und Kurzferien im In- und Ausland durch.

Velogruppe Winterthur

jeweils Dienstags alle 2 Wochen von April - Oktober.
Tourenprogramm siehe Jahresprogramm.

Auskünfte durch:
Karl Schreiber, Tel. 052 232 59 45

Ich kann ja malen!



Ortsvertretung Winterthur
Ruth Deutsch
Wylandstrasse 26
8400 Winterthur
Tel.: 052 212 17 08
Fax.: 052 212 17 08

Entdecken auch Sie Ihre verborgenen Talente. In einer Kleingruppe von 6 - 8 Personen gehen wir unter kundiger Leitung auf Entdeckungsreise. Im privaten Rahmen des gemütlichen Toscana-Hauses „Fontanelle alta“, geniessen wir eine Woche gutes Essen, Malen und Schreiben. Haben wir Ihre Neugier geweckt? Den ausführlichen Prospekt schicke ich Ihnen gerne zu.

**Ferienwoche in der Toscana
21. - 28. September 2002**

CAFE
RESTAURANT

Urban

**Frühlingszeit -
Salatzeit
Salate in den versch.
Variationen**



Seenerstrasse 191
8405 Winterthur
Telefon 052 234 85 00

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten.

Übers Grüzefeld

Mein Geburtshaus, ein Dreifamilienhaus an der alten Römerstrasse in Oberwinterthur, war der Alterssitz meines Urgrossvaters Georg Ehrensperger; einst Bauer mit Reben und Vieh und daneben Förster von Andelbach hinter dem Ohrbühl. Das Haus, seine früh verwitwete Tochter, unsere gütige Tante Bertha, die es nicht liebte, wenn ich sie nur Tante nannte und die Bertha wegliess. Dies alles taucht auf - Erinnerung auch an unendlich beglückende Spiele mit Puppengeschirr an ihrem steinernen Schüttstein mit nassen, klammen Händen und Armen. Gegen Erkältung und vor gänzlicher Durchnässung geschützt mit einer geblühten Wachstuchschürze. Gleichzeitig unter mir, im Mittelgeschoss, die Mutter "haushaltend" aufräumend, das Mittagessen in der Küche aus Gartengemüse zubereitend. Kartoffeln und wenn es reichte etwas Fleisch oder Wurst hinzufügend. Der Abtritt, eine halbe Geschosshöhe tiefer im Anbau des Treppenhauses - aus Geruchsgründen. Denn wenn man den hölzernen, runden Abtrittdeckel öffnete, stiegen einem Tränen erzeugende Ammoniak- und Jauchedünste entgegen. So war es damals; übrigens von den Behörden absolut in Ordnung befunden

Ob Max im Nachbarsgarten schon da war? Vogelgezwitscher und die Karrengeräusche eisenbeschlagener Räder auf Kies von der Frauenfelderstrasse her erfüllten den Raum.

Jenseits des Grüzefeldes, sozusagen unter dem Waldzug der Kyburgerhöhe und dem Glärnisch, der bei klarer Luft mit seinen Schneefeldern herüberleuchtete, lag Seen; eine gute halbe Stunde entfernt. Erreichbar über einen Karrenweg der im Sommer fingerdick mit mehligem Staub bedeckt war. Ich liebte den Staub, denn er machte das Barfussgehen zum Vergnügen und dies erst recht, wenn er sich im Regen in einen feinen Brei verwandelte, der zwischen den Zehen heraufquellend allerliebste "Würstchen" bildete.

Wenn man an schönen Frühlingsmorgen über die Grüze nach Seen wanderte, erfüllte der Gesang jublierender kaum erkennbarer Lerchen den weiten Raum hoch über den Feldern, Äckern und Wiesen. Dann war alles gut. Im Heuet aber, wenn die Sonne schien und sommerliche Hitze den kleinen Bremsen und den grossen Rossbrämen das Leben vergnüglich machte, dann war der Gang nach Seen wenig verlockend und man strebte möglichst rasch den schattenspendenden Äpfel- und Birnenbäumen zu, welche das letzte Drittel des Weges nach Seen säumten.

Wie weit war damals noch das Acker- und Wiesland des Grüzefeldes mit seinen sich kreuzenden, ost-west und süd-nord ziehenden Karrenwegen. Zwischen Seen und den Fabrikbauten von Sulzer-Maag, Seifen-Streuli, den Gewerbebauten bei der Station Grüze einerseits und zwischen Ohrbühl und Deutweg, wo östlich der Schmirgel- und Nagelfabriken die etwa um 1920 errichteten "Notstandbaracken" standen. Sie waren in den Zwanzigerjahren, als nach dem ersten Weltkrieg vorübergehend Wohnungsnot herrschte, gebaut worden. Die ersten Vorläufer der Wohnüberbauungen des Grüzefeldes. Bis dann war es aber der Boden, welcher Vieh und Mensch seiner Umgebung ernährte. Ab und zu landete dort übungshalber im Sommer auch ein Doppeldecker aus Dübendorf. Startete aber meist wieder, ehe wir Buben vom Dorf aus ihn rennend erreichten.

Im Winter aber war das riesige Feld unbelebt und trennte die Oberwinterthurer mit den sonnigen, schnee-armen Lindberghängen von den schneesicheren Wiesen des Paradiesli. So zogen die Oberwinterthurer notgedrungen an den schulfreien Mittwoch- und Samstagmorgens oder an Sonntagen ihre Skispuren über das weite Feld.

Nun aber zu Seen. Im Gegensatz zu Oberwinterthur, das neben einer ursprünglich bäuerlich, gewerblich tätigen Bevölkerung schon viele

Postkarte ca. 1920; Aufnahme vom Bäumli über die Grüze Richtung Seen; links der Stockemerberg, rechts das Schulhaus Büelwies (Sammlung Bloch)



Arbeiter und Angestellte aus Industrie, Handel und Verwaltung aufwies, war Seen noch stark bäuerlich orientiert. Soweit daneben die Industrie Einfluss hatte, war das Dorf mehr der Textilindustrie und Korbflechterei zugewandt. Auch viele, die in der Landwirtschaft des benachbarten Tösstals kein genügendes Einkommen fanden, gingen täglich zu Fuss (die Bahn war zu teuer) mit ihrer Mittagsverpflegung im Rucksack, der Tösstalstrasse folgend über Seen zu den Fabriken. Dort fanden sie fast überall bei den Dampfkesseln die Wärmequellen für ihr Mittagessen. Die kleinen Arbeiterhäuschen oder die bescheidenen, heute verschwundenen Wirtschaften «Grütli, Vergissmeinnicht, Mattenbächli», erinnerten an die alten, oft von Armut geprägten Verhältnisse der frühen Industriezeit.

Einen, der noch bei jedem Werktag mit vollem Suppenkesseli von Kyburg in die Schleife und abends auf Schusters Rappen die Stägete hinauf zu seinem Haus hinter der alten Kanzlei in Kyburg wanderte, war Julius B. Ihn und seine Familie habe ich noch in guter Erinnerung.

Ja - die Grüze haben wir weitgehend überbaut bis auf eine Freihaltezone, welche wir dem damaligen Stadtbaumeister Real verdanken. Möge es so bleiben.

Wie so oft wanderten wir zu allen Jahreszeiten nach Seen zu den Posthalter-Grosseltern Theodor und Pauline Steiner-Ehrensperger. Autos waren damals eine Rarität. Der Tösstaler fuhr nur selten und das Tram brachte einem vom Stadtrain nur bis zum Deutweg. So war der Karrenweg übers Grüzefeld die einfachste und billigste Verbindung. Wenn man zu meiner Jugendzeit in dunkler Nacht von Seen nach Oberwinterthur heimkehrte, dann bewegte man sich auf dem weiten, baumlosen Feld fast wie auf einem stillen See. Umgeben von einem weitabliegenden Ufer mit Höhenzügen, wo einige, Geborgenheit versprechende Lichter brannten. Nie werde ich jene mondhele Nacht vergessen, als ich an der Hand meines Vater heimwärts wandernd mit Erstaunen sah, dass uns der hinter den Mostbirnenbäumen aufgehende Vollmond still begleitete, ohne auch nur im Geringsten zurück zu bleiben. Als ich den Vater auf das Wunder aufmerksam machte, erklärte er mir, dass einem alles was weit entfernt sei, beim Wandern begleite. Er lehrte mich damit nicht nur ein Stück astronomische Geometrie, sondern auch die Tatsache zu verstehen, dass Fernes dazu neige, den Menschen über lange Strecken und Zeiten zu begleiten.

Es werden zwölf bis fünfzehntausend Jahre her sein, dass die Grüze eine kiesbedeckte Schwemmebene

war. Vielleicht auch bewaldet und mehrmals überflutet, ehe der Mensch kam und sie zur gerodeten Ebene, zur "Grüze" machte.

Als 1999 westlich von unserem Haus an der Grundstrasse eine Baugrube mit einer haushohen, von Lehmschichten durchzogenen Kieswand entstand, entdeckte ich in deren mittleren Höhe, einer Tiefe zu der früher noch nie ein Mensch vorgedrungen sein kann, einen grossen, schwarzen, nach Teer riechenden, kohleartigen Klumpen. Wie mir ein Geologe sagte, handelte es sich um den Reststrunk eines Baumes, der, von einem See überschwemmt, unter Luftabschluss eingebettet wurde und sich so zu schwarzer Kohle verwandelte. Von jenem See oder jenen Seen, die einst der Siedlung Seen Namen gaben, ist zwar nirgends etwas aktenkundig. Doch sprechen die Namen Seen - Seeheim am See und Velten - Veltheim im Feld, für eine landschaftliche Zuordnung.

Nachdem ich im Mai 1947 meine Praxis in Seen eröffnet hatte, bekam ich bisweilen noch Reste des alten Seespiegels in überschwemmten Kellern zu sehen. Bei den Bauernhäusern an der Schwerzenbachstrasse war dieser Umstand respektiert worden. Die Häuser waren im Bereich der Küchen nur etwa einen Meter tief unterkellert. Um die gelagerten Vorräte in diesen wenig tiefen Kellern zugänglich zu halten, war der Küchenboden über dem Keller um etwa zwei Fuss erhöht und durch eine niedrige Tür über ein paar Stufen erreichte man den darunter liegenden niedrigen Keller. Ich vermute, dass das letzte so eingerichtete Haus vor nicht allzu langer Zeit abgebrochen wurde.

Text: Dr. Hans Baumann, 1914
aufgewachsen in Oberwinterthur,
Grossvater Posthalter von Seen,
Arztstudium, seit 1947 Praxis in Seen

Lesen Sie im nächsten Seemer Boten Nr. 172:

- **Zeitzeugen**
Im Gespräch mit
Herrn H.U. Brunner
von HansPeter Friess

Zwei Bubenstreiche

erzählt von Robert Weibel, aufgeschrieben
von Hans Frei

Da wo heute das Einkaufszentrum Seen zu finden ist, stand zu meiner Jugendzeit die Mosterei Erb mit dem 30 Meter hohen Fabrikamin. Einer meiner Freunde war der Sohn des Mostereibesetzters. Er konnte mich dazu überreden, allein den Kamin zu besteigen.

Der Ofen war zwar nicht in Betrieb, aber stockdunkel und schwarz war es da drin. Durch eine enge Öffnung kroch ich in den Kamin. Jetzt sah ich wenigstens weit, weit oben einen kreisrunden Lichtschimmer. Dort hinauf musste ich! Zum Glück war ich damals schlank und rank. Dank den an der Innenwand des Kamins angebrachten Eisenbügeln kam ich gut voran, immer näher zum Licht. Der grosse Augenblick war da! Vorsichtig streckte ich den Kopf über den Kaminabschluss hinaus, vorsichtig stieg ich noch höher. Dieser Ausblick, dieser Tiefblick, diese Weltansicht! Von hier oben sahen die Arbeiter vor der Mosterei, die Fuhrwerke der Bauern wie Spielzeug aus!

Nach einer kurzen Atempause ging's wieder abwärts. Tritt um Tritt musste ich ertasten, immer weniger Licht drang von oben her zu mir herab. Endlich stand ich wieder vor dem Ofen, am hellen Licht. Aber - wie sah ich wohl aus? Meine Mutter jedenfalls war entsetzt, als sie ihren Sohn sah: von Kopf bis Fuss kohlrabenschwarz! Zu meinem Pech klopfte sie die Kleider tüchtig aus - leider bevor ich sie ausziehen konnte! War das ein Absturz, vom höchsten Seemer zum heulenden Elend!

Einmal nahmen wir - ein Kollege und ich - meinem Vater ein paar lange, dicke Nägel aus der Werkzeugzugschubblende. Die befestigten wir mit Lehm der Länge nach auf den Schienen der Tösstalbahn, nahe bei unserem Haus. Als der Zug nahte, versteckten wir uns hinter einem Busch. Kaum war der Zug vorbei, rannten wir zum "Tatort" und lasen die Nägel zusammen. Heimlich legte ich sie meinem Vater wieder in die Nagelkiste zurück. Natürlich wusste er bald, was mit diesen Nägeln geschehen war. Sie waren nämlich vollkommen platt gedrückt.

Zum Glück nahmen unsere Bubenstreiche immer ein glimpfliches Ende.

Robert Weibel, 1921
in Seen aufgewachsen,
Schulbesuch in Seen,
wohnhaft in Seen

Erfolgreiche Gemeinderatswahlen für die SVP in Seen

Mit 10791 Stimmberechtigten ist Seen der grösste Wahlkreis in Winterthur. 6576 haben von ihrem Recht Gebrauch gemacht und den Wahlzettel eingelegt.

Was nun aber erstaunt und zu denken gibt ist der Umstand, dass von den eingegangenen Wahlzetteln ganze 1125 ungültig, oder nicht gestempelt waren. Also mehr wie 17 %, die mit dem Ausgang der Wahlen nichts zu tun hatten. Bemerkenswert ist dabei, dass von den effektiv Ungültigen 45 aus Seen und nur gerade 7 aus den übrigen Stadtkreisen stammen. Bei den Nichtgestempelten (schriftlich gewählt und Stimmrechtskarte nicht unterschrieben) sind es 1080 von 3522 in der ganzen Stadt. Da stellt sich doch die Frage: Ist die Wählerschaft in Seen wirklich so dumm, oder stimmt da sonst etwas nicht?

Eines steht jedoch fest. Bei brieflicher Wahl oder Abstimmung ist es äusserst wichtig, dass der Stimmrechtsausweis auch wirklich **unterschrieben** wird.

Positiv in Seen – jedenfalls in Bezug auf die Gemeinderatswahlen - ist aber sicher das Resultat der SVP. Erreichten wir doch einen Wähleranteil von 26.8 %. Vor vier Jahren waren es noch 21.0 % und vor acht Jahren gar nur 16,0 %. Damit haben wir uns ganz klar auf Platz zwei etabliert. Mit Gisela Beutler, Fritz Hofmann und Werner Steiner haben wir die drei Bestplatzierten und im weiteren stammen total sieben der nun neu 14 Gemeinderäte aus Seen. Aber auch mit dem zweiten und dritten Ersatzplatz liegen weitere Sektionsmitglieder in den Startlöchern.

Ein Resultat also, das sich (Seen) sehen lässt. Den Gewählten gratuliere ich hier im Namen der ganzen Sektion und wünsche ihnen Befriedigung und Erfolg bei dieser - zum Teil neuen - Aufgabe.

Ein ganz spezieller Dank richtet sich aber auch an alle Wählerinnen und Wähler, welche unsere Kandidatinnen und Kandidaten durch ihre Stimmabgabe, oder in irgend einer andern Form dabei unterstützt haben.

Kurt Rüegg
Präsident SVP Seen

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!
Bäckerei - Conditorei



BÖRNER

Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen
Neu: Filiale Deutweg

Telefon 052 / 232 37 34
Telefon 052 / 232 20 21

Intel Pentium IV

Fr. 1'990.--

- Neu in unserem Programm:
- Der schnellste PC
- Intel Pentium IV
- 1,7 GHz 400Mhz FSB
- Windows XP- Home oder Win ME
- 256 MB SDRAM, PC 133
- 41 GB IBM HD, ATA100, 7200rpm
- 64MB GeForce 2MX400 mit DVD Software
- 16X DVD ROM Laufwerk LG
- 1.44 Floppy
- Win 98 Tastatur
- Logitech Scrollmaus mit Rad
- ATX Miditower 300 Watt
- Mainboard MSI 845 Pro2 Retailversion
- Netto inkl. MWST 1'990.--

elektro-wagner ag Tel: 052 232 24 17 Fax 052 232 24 29

Technopark Winterthur

Dienstag, 11. Juni 2002

19.30 Uhr

Jägerstrasse 2, 8406 Winterthur

Besichtigung und Führung

Der Leiter des Technoparks Winterthur, **Dr. René Hausammann**, wird uns durch den neu eröffneten Technopark Winterthur führen.

Sein Referat wird uns Einblicke in Bedeutung, Visionen und Chancen eines Technoparks ermöglichen.

Zum anschliessenden Umtrunk sind alle herzlich eingeladen.

Weitere Informationen zum Technopark: www.tpw.ch

FDP

Freisinnig-Demokratische Partei Winterthur-Seen

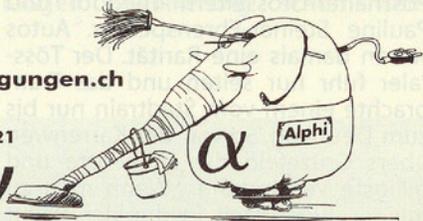
Mehr als 20 Jahre lösen wir Ihre Reinigungsprobleme !

Mario Stössel
Geschäftsführer

www.alpha-reinigungen.ch

Tel: 052 233 12 15
Natel: 079/ 658 15 21

24-h Service



Alpha

Reinigungen Winterthur

- Gebäude-, Glas- und Unterhaltsreinigungen im Abonnement
- Gesamtkonzepte für Ausstellungen, Messen und Feste
- Frühjahrsreinigungen für Büro oder Wohnung
- Fensterladen- und Rolladenservice
- Fenster- und Schaufenster-Service
- Teppich- und Spannteppichpflege
- Ferienabwesenheitsreinigungen
- Umzugswohnungsreinigungen
- Um- und Neubaureinigungen
- Kleinreparaturen
- Hauswartungen
- Gartenpflege
- 24-h Service
- Malerei



Cycle-Shop

VELOS UND ZUBEHÖR

André Wild
Werdstrasse 11
8405 Winterthur
Tel/Fax: 052/232 86 86

cycle-shop@freesurf.ch
www.cycle-shop.ch

VALENTINA

BEGLEITETES WOHNEN
FÜR MUTTER UND KIND

VALENTINA ist ein Mutter-Kind Pilotprojekt, das im Mai 2000 in Veltheim ins "Leben gerufen wurde". Da die Mietdauer dort befristet war, entdeckten wir auf der Suche nach einer neuen Wohnmöglichkeit das Inserat für ein Haus in Seen, das in vielerlei Hinsicht unseren Bedürfnissen entsprach.

Seit dem Oktober 2001 sind wir nun in Seen. Im VALENTINA leben Mütter mit ihren Kindern, die aufgrund ihrer Lebenssituation im Alltag überfordert sind. Beim Eintritt ins VALENTINA definieren die Frauen gemeinsam mit ihrer Bezugsperson persönliche Ziele, die sie während ihrer befristeten Aufenthaltsdauer erreichen wollen. Eines der wichtigsten Ziele besteht darin, den Frauen die Fähigkeit zur selbständigen Alltagsbewältigung zu ermöglichen. Die Bewohnerinnen werden von professionellen Fachfrauen in ihrem Prozess unterstützt und begleitet.

Wir schätzen den neuen Wohnort sehr und geniessen die nahen Einkaufsmöglichkeiten, die Biblio- und Ludothek, den Zweithand-Kinderladen und die regelmässigen Busverbindungen ins Stadtzentrum.

Das Projekt wird durch den Vorstand VALENTINA in organisatorischen und finanziellen Belangen begleitet. Der Verein VALENTINA ist auf Spender, Gönner und Mitglieder angewiesen. Entsprechendes Informationsmaterial kann beim Verein VALENTINA, Salstrasse 55, 8400 Winterthur angefordert werden, oder über E-Mail unter valentina.win@gmx.ch.

Gründung des Quartiervereins Waldegg

Jetzt ist es soweit. Unser stets wachsendes Quartier hat nun einen eigenen Quartier-Verein.

An der ersten Versammlung haben die rund 40 Teilnehmer die Statuten verabschiedet, das Jahresprogramm bestimmt und den Vorstand definitiv besetzt. Es sind dies: die Präsidentin Doris Müller, die Kassierin Reni Brem, der Aktuar Ruedi Brem und die beiden Beisitzer, Andreas Helfenstein und Ambros Haag.

Das Jahresprogramm beinhaltet sowohl sportliche wie auch Aktivitäten gesellschaftlicher Natur (Quartierfest, Wanderung). Neue Ideen von Mitgliedern werden bei uns natürlich herzlich willkommen sein.

Unser Verein vertritt weder politische noch wirtschaftliche Interessen. Im Zentrum stehen „Spass haben“ und natürlich das „Einander kennen lernen“. Die Teilnahme an den Anlässen ist selbstverständlich freiwillig.

Auf eine genaue geografische Begrenzung wollen wir verzichten. Wenn Sie aber in der näheren Umgebung der Waldeggstrasse wohnen, sind Sie bei uns herzlich willkommen!

Wenn wir nun Ihr Interesse geweckt haben, zögern sie nicht und melden Sie sich per eMail oder über Internet an.

Doris Müller, Waldeggstr. 31c, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 76 93, <mailto:doris.mueller@freesurf.ch>
www.geocities.com/quartierverein_waldegg

Restaurant Sonnenfeld in neuem Glanz

Willkommen in der neuen Stube!

So freudig begrüsst Ruedi Boos nach dem gelungenen Umbau seine Gäste. Nach 22 Jahren als Gerant im Sonnenfeld nimmt er nun sein letztes Jahr in der renovierten Gaststube in Angriff.

Doch bevor er in den wohlverdienten Ruhestand tritt, wird er seine Gäste weiterhin jeden Mittag mit den ausgezeichneten Menus verwöhnen.

Man fühlt sich wohl, in der frischen Atmosphäre in Gelb und Schwarz. Die Raumeinteilung mit der Bar wurde beibehalten. Grosszügige Wandspiegel geben dem Restaurant eine neue Dimension. Die schönen Schiefertische laden zum Geniessen ein. Alle, Stammtischgäste, Handwerker und Vereine, schätzen die gutbürgerliche Küche. Für seine Metzgeten ist das Sonnenfeld weitem bekannt und für einen festlichen Anlass finden Sie in den neuen Räumen den richtigen Rahmen.

(pbo)

Neu in Winterthur-Seen:

Praxis für Gesundheitsberatung

Anfangs April 02 fand ein erfolgreicher Eröffnungspéro der Praxis für Gesundheitsberatung an der Tösstalstr. 254 (hinter Krone-Pub) statt. Zwei Homöopathinnen und eine Beckenbodentrainerin bieten in einem hellen, freundlichen Raum Beratungen und Kurse an:

Frau **Rita Stillhard**, Homöopathin, Apothekerin
Tel. 052 232 66 78

Frau **Susanna Pfammatter**, Homöopathin, Krankenschwester AKP, Tel. 076 583 88 78

Frau **Hanni Zahnd**, Beckenbodentrainerin, Gymnastiklehrerin, Tel. 052 232 46 46

Sind Sie an einer homöopathischen Beratung, einem Kurs für Homöopathie im Alltag oder einem Beckenboden-Kurs interessiert, rufen Sie uns ganz unverbindlich an. Wir freuen uns auf Sie.

Seit 29 Jahren in Seen

Tag der offenen Tür mit Apéro

Am Wochenende vom 31. Mai und 1./2. Juni 2002 lädt die bereits seit 29 Jahren in Seen ansässige Firma Heusser Teppiche AG die Bevölkerung zu einem Apéro in die neu gestalteten und vergrösserten Räumlichkeiten ein.

Lassen Sie sich inspirieren. Viele Wohn- und Geschenkideen werden auch Sie überzeugen.

Speziell wird im 1. Stock das ideale Bettklima durch Fachpersonal der Firma Happy AG vorgestellt. Nie mehr schwitzen – nie mehr frieren! Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Bibliothek Seen

Stadt Winterthur



Grüezi liebe Seemerinnen, liebe Seemer
Sind Sie Leserin, Leser?

Haben Sie gewusst, dass, wenn Sie es sind oder werden,
Sie Rechte haben, die exklusiv Ihnen zustehen?

Sie haben:

1. Das Recht nicht zu lesen
2. Das Recht, Seiten zu überspringen
3. Das Recht, ein Buch nicht zu Ende zu lesen
4. Das Recht, noch einmal zu lesen
5. Das Recht, irgendetwas zu lesen
6. Das Recht, sich in eine andere Person zu versetzen
7. Das Recht, überall zu lesen
8. Das Recht, herumzuschmökern
9. Das Recht, laut zu lesen
10. Das Recht, zu schweigen

Wie gesagt, die nächste Bibliothek ist ganz nah:
Rössligasse 11!

Wir freuen uns immer sehr über Ihren Besuch und haben die Rosinen der Frühjahrsneuerscheinungen für Sie herausgepickt. Viele neue Romane, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher und auch neue Musik CD's sowie Videos stehen für Sie bereit.

Auf bald
Ihr Bibliotheksteam

Restaurant Högerli

Sicherlich ist vielen das auf dem „Grünen Hügel“ in einer Minergie-Siedlung an der Etzbergstrasse gelegene Restaurant schon aufgefallen.

Eine Beiz in diesem Gebäude? Genau! Man sieht es dem Lokal an, dass es einmal als Wohnung und nicht als Restaurationsbetrieb geplant war. Aber genau das macht einen grossen Teil seines speziellen Flairs aus.

Seit der Uebernahme durch die Familie Stäubli im letzten Jahr, hat sich das Restaurant immer mehr zu einem beliebten Treffpunkt des Quartiers und auch vieler Seemer Vereine entwickelt.

Auf Wünsche der Kundschaft wird gerne eingegangen. So wurden diesen Winter, auf Anregung eines Gastes hin, mit grossem Erfolg Fondues in die Karte aufgenommen.

Während des Jahres wartet man mit vielfältigen Veranstaltungen auf. Besonders zu erwähnen sind dabei die volksmusikalischen Stubeten, welche jeweils an verschiedenen Sonntagen stattfinden. Sobald bekannt, werden die genauen Termine im Seemer Boten Veranstaltungskalender abgedruckt.

(kh)

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22

AWD-GARAGE, im Hölderli 15, 8405 Seen

Seit dem 1. Januar 2000 haben Urs Egli und Martin Geitlinger die Führung der Garage Hagmann übernommen. Wir, die Betriebsinhaber, haben unser Fachwissen in den vergangenen 20 Jahren auf Subaru und anderen Fahrzeugmarken erworben. Seit April 2001 heisst unsere Fachwerkstatt AWD-GARAGE, abgeleitet von All Wheel Drive, die neue Bezeichnung für 4-Rad Antrieb.

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum Werkstatt-Apéro, jeden letzten Freitag im Monat von 16.30 bis 19.00 bzw. 20.00 Uhr. Jeder ist herzlich willkommen, lernen Sie uns unverbindlich kennen. Wir freuen uns über viele Gäste. Nebst dem Apéro planen wir wieder diverse Events. Die Oster-Werkstatt führten wir, anlässlich der SUBARU-Ausstellung, zum zweitenmal durch. Viele leuchtende Kinderaugen vergnügten sich mit Oster-Basteleien. Das jährliche Go-Kart-Vergnügen findet auch dieses Jahr wieder statt. Weitere Überraschungen sind garantiert. Schauen Sie auf unserer Homepage vorbei, wir geben die Veranstaltungen jeweils frühzeitig bekannt.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt und freuen uns Sie bald kennenzulernen.



Urs Egli
Martin Geitlinger

- Verkauf, Reparaturen und Unterhalt der kompletten Subaru Palette
- Unverbindliche Probefahrten und Offerten nach Ihren Terminvorstellungen
- Reparatur und Unterhalt sämtlicher Marken
- Tuning und Styling nach Ihren Wünschen
- 24 h Pannendienst für unsere Kunden

Tel. 052 233 15 25 info@awd-garage.ch

WINTERTHURER
brockenhaus

GRATIS ABHOLDIENST
Tel. 052 212 18 83

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8³⁰-12⁰⁰ / 14⁰⁰-18³⁰, Sa 09⁰⁰-15⁰⁰ Uhr
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8

**Gerne übernehmen wir komplette
Wohnungs- und Hausräumungen**

Musikverein Winterthur Seen



Erfolgreiche Abendunterhaltung mit dem Motto: „Televisionshow“

Am Samstag, 20. April, führte der Musikverein Winterthur-Seen seine traditionelle Abendunterhaltung durch. Über 250 Besucherinnen und Besucher sowie zahlreiche auswärtige Delegationen aus Nah und Fern waren gespannt über die zuvor angekündigte „Televisionshow“ und über die musikalischen Darbietungen. Das Ehepaar „Läderach“ lockerte das Programm mit einigen Sketchs auf und hielt das Publikum bei guter Laune. Regie führte dabei Claudia und Sandra Biber. Das „Fernsehverrückte“ Ehepaar spielten René Biber mit seiner Tochter Sandra. Mittels Grossleinwand waren einzelne Szenen mit einem Digital-Beamer für die Besucher und besonders für die im hinteren Bereich des Saales gut ersichtlich.

Bei Beginn des musikalischen Teils ging das Licht im Saal aus. Im Dunkeln begann eine Rhythmusgruppe zu spielen und gleichzeitig marschierten die über 30 Musikantinnen und Musikanten im „Gänsemarsch“ in den Konzertsaal ein. Wenig später erschien der Dirigent, Christian Hänni, im Scheinwerferlicht. Mit dem Musiktitel „Television Showcase“, eine Komposition von Titelmelodien dreier berühmter Fernsehserien – Das A-Team, Miami Vice und Die Muppet-Show, gelang dem Musikkorps beim Publikum ein Volltreffer. Nach einer kurzen Show-Einlage hörten die Besucher das bekannte „Moment for Morricone“, eine Verarbeitung berühmter Westernmelodien aus der Feder von Ennio Morricone. Zum Beispiel «Spiel mir das Lied vom Tod» gelang dem Musikkorps hervorragend. Nach diesem Höhepunkt folgte ein Arrangement berühmter Melodien aus dem Musical „Cats“ von Andrew Lloyd Webber. Stehend durften die Musikantinnen und Musikanten den nicht mehr endenwollenden Applaus des Publikums entgegennehmen. Anschliessend folgte der Vortrag „Böhmisches Fest“. In der anschliessenden Pause konnten sich die Gäste verpflegen und versuchten mit dem Kauf von Losen ihr Glück. Die Jungmusikanten, welche bereits am Anfang des Konzertes mitspielen durften, verteilten auf allen Tischen „Popcorn“. Der Grund war, dass nach dem Vortrag „Music“ der Musikverein

das Stück „Popcorn“ spielte. „Music“ ist eine weltberühmte Komposition von John Miles. Nach einer Idee des Dirigenten spielte zur Einleitung des Stückes eine Musikantin Klavier, zum Teil begleitet mit einem Kornett. Das Publikum staunte über die musikalische Zusammensetzung und honorierte den Vortragenden mit einem langanhaltenden Applaus. Anschliessend dirigierte die Vize-Dirigentin, Susan Wespi-Furrer, das Stück „Mission Impossible“, eine Titelmelodie aus dem gleichnamigen Kinofilm. Die verschiedenen „Fortissimo“ oder „Pianissimo“ spielte das Musikkorps nach Wunsch der sichtlich zufriedenen Vize-Dirigentin. Auf dem Programm standen noch die beiden Stücke „It's raining Men“ und die Komposition von Céline Dion „The Power of the Dream“. Hier waren einige Solostellen vom Altsaxofon zu hören. Nach zwei weiteren Zugaben bedankte sich der Dirigent beim gut gelaunten Publikum. Anschliessend kamen die Tanzwilligen bis in den frühen Morgenstunden zum Zuge. Alles in allem, eine gut gelungene Abendunterhaltung des Musikvereins Seen.

(rh)

Männerchor Frohsinn Seen



Voranzeige: Am Sonntag, 17. November 2002 gibt der Männerchor Frohsinn ein reichhaltiges

Chorkonzert im St. Urban Seen unter Mitwirkung des Jodlervereins Oberwinterthur, Gesangssolisten und Klavierbegleitung. Unsere kommenden Gesangsproben sind ganz auf dieses Konzert hin ausgerichtet – und wir alle sind mit grosser Begeisterung dabei.

Und nun kommt das Beste: Wir machen Dir/Ihnen ein **Angebot**, von dem beide profitieren werden: Wer Lust am Singen hat, darf sich für dieses Konzert ab sofort unserem Chor bis zum Konzert am 17. November anschliessen, ohne weitere Verpflichtungen. Nach dem Konzert bist Du/sind Sie wieder frei.

Wir sind zur Zeit 20 aktive, motivierte Sänger und würden uns über die Verstärkung riesig freuen. Was wir bieten: eine herzliche Aufnahme in unserem Chor, einfühlsame Anleitung durch unseren Chorleiter, der es immer wieder versteht, aus jeder Stimme einen begeisterten Mitsänger zu machen. Was wir erwarten: Bereitschaft zum Probenbesuch bis zum Konzert (jeweils Mittwochabend 20.00 – 21.30 im Singsaal des Schulhauses Steinacker, ausser Schulferien) und Freude am gemeinsamen Gelingen. Der Aufwand lohnt sich ganz bestimmt.

Fühlt Du/fühlen Sie sich angesprochen? Dann rufen Sie mich doch gleich an (052 232 44 48 oder 079 769 30 51).

Gerne hole ich Sie/Dich zu einer unserer nächsten Gesangsprobe ab. Wir Sänger vom Frohsinn und unser Dirigent würden sich über Dein/Ihr Mitmachen riesig freuen.

Paul Meyer
Präsident

TOWABOHU - der Chor

Seit drei Jahren trifft sich eine singfreudige, buntgemischte Gruppe alle zwei Wochen zur Probe. Unter der kompetenten Leitung von Karin Balsiger (Prova-Musikschule) singen wir Gospels, afrikanische Lieder, Jazz-Songs und verschiedenes mehr.

Die Freude am Singen, das unkomplizierte Treffen ohne Vereinsstrukturen und die Herausforderung von gelegentlichen Auftritten bringt die ca. 30 Sängerinnen und Sänger zusammen. Wir proben jeden zweiten Donnerstag-Abend um 20.00 Uhr im St. Urban und freuen uns auf Ihren Schnupper-Besuch; auch ohne Sing-Erfahrung!

Zu einer Kostprobe unseres Repertoires laden wir Sie herzlich ein am:

Sonntag 2. Juni 2002 16.00 Uhr
Alte Turnhalle, Kanzleistr. Winterthur-Seen.

Kontaktpersonen:
Frau R. Stillhard, Tel. 052 232 66 78
Frau H. Zahnd, Tel. 052 232 46 46

Das Bänkli

(eine wahre Geschichte aus Seen)

Oben an der "Katzensteig" stand ein altes Bänkli. Es war nichts besonderes und das Holz war schon morsch und brüchig. Es stand schon lange da, bei Regen, Schnee und Sommerhitze. Doch, letzten Sommer war das Bänkli plötzlich verschwunden. Ein Teil davon lag im Bach. Nur das nackte Metallgestell war noch da. Schade! Wo machen jetzt müde Wanderer, ältere Leute auf dem Sonntagsspaziergang oder gar Liebespärchen Rast?

Im Herbst machte ich mich mit Massband und Bleistift auf den Weg zur Bänkli-Ruine.

Im M-Parc Grüze erstand ich ein Brett. Ein netter Verkäufer bohrte die Löcher, (ich bin nicht im Besitze eines Holzbohrers) und die Schlosserei Hadorn lieh mir eine starke Zange zum Entfernen der alten verrosteten Schrauben. Nun, das Brett noch farbenfroh angemalt und schon bald lud das Bänkli wieder zum Verweilen ein.

Leider nur kurze Zeit. Im Winter hatten Vandalen nichts besseres zu tun, als ihre überflüssigen Kräfte an meinem Bänkli auszulassen. Sogar das stabile Metallgestell blieb nicht verschont. Das tat weh. Na ja, dachte ich, so ist das eben. Nichts dauert ewig. So könnte die Geschichte vom Bänkli enden. Aber nein, es gibt ein Happy End.

An einem kühlen Märzabend mache ich mit meinem Hund die Runde über die "Katzensteig".

Ich traue meinen Augen kaum:

Steht doch tatsächlich das Bänkli wieder da. Jemand hat das Metallgestell geflickt und mein Brett wieder festgeschraubt. Es gibt doch noch Wunder!

Ganz herzlich möchte ich mich bei dem unbekanntem Handwerker für seine gute Tat bedanken. Jetzt haben sicher wieder viele Spaziergänger Freude an dem bunten Bänkli!

Mirjam losca
vom Triangel

Theaterbesuch in Bellinzona

Italienisch-Kurs 2 mit Elisabeth Scheuring

Es führen verschiedene Wege nach Rom, auch wenn es um das Erlernen der italienischen Sprache geht. Um Grammatik und Vocabolario kommen wir nicht herum, Volkslieder und Gespräche über aktuelle Themen bringen die nötige Abwechslung und bei der Lektüre von Geschichten grosser Dichter wie Moravia und Natalia Ginzburg lernen wir die Menschen in dem trotz seiner Politiker unverwüstlich wunderbaren Land Italien kennen. Elisabeth Scheuring ist immer wieder für Überraschungen gut. „Wie wär's mit einem Theaterbesuch in Bellinzona? Eine junge Truppe bringt dort eine Adaption von Manzoni's Roman "I promessi sposi", der zur Weltliteratur gehört. Eine tolle Idee! Mit Feuereifer machen wir uns aufgrund einer Schülers Ausgabe mit dem Inhalt der Geschichte vertraut und lernen beim Lesen einiger Passagen aus dem Roman die Originalsprache kennen.

Am 8. März ist es dann soweit. Nach dem Hotelbezug gibt's zuerst ein traumhaftes Nachtessen im Ristorante "Pedemonte". Haltet Euch nur etwas zurück, auch Ihr Damen, mit dem sanften Merlot, damit Ihr nicht zu sehr ins Träumen geratet während der Theateraufführung!

Das Teatro Sociale ist fast bis auf den letzten Platz besetzt; wir sind gespannt darauf, wie der auch von der Seitenzahl her grosse Roman auf die Bühne gebracht werden kann. Das hat seine Tücken, besonders wenn nur vier Schauspieler zur Verfügung stehen. Umso verblüffender, wie sie blitzschnell und glaubhaft in andere Rollen schlüpfen können, so zum Beispiel der Bauernsohn allein durch Anziehen eines guten Hemdes in den Raubritter, der ihm seine Braut entführen will. Dazu das hervorragende Spiel, das fast alles möglich macht. Eine rührende Geschichte voll pulsierender Italianità, in der auch der kleinmütige, nur auf den eigenen Vorteil bedachte Dorfgeistliche nicht fehlen darf. Eine Glanzrolle, pffiffig gespielt, es gibt viel zu lachen. Ja, und habt Ihr das denn auch alles verstanden? Was heisst da schon alles? Erstaunlich viel, man darf ein bisschen stolz sein.

Zum Abschluss des Tages dann noch Bellinzona "di notte" – wer kennt schon Bellinzona? Tags drauf mehr davon, zuerst auf dem Markt, dann hoch oben auf den Schlössern, die einst den Taleingang bewachten. Die kleine Tessiner Stadt mit der grossen Geschichte. Und das Ganze eine köstliche Portion erlebte Fremdsprache.

Jost Schneider

GLAS - REPARATUR - SERVICE
IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR
 **HONEGGER GLAS** TÖSSTALSTRASSE 243
HONEGGER ERV2 8405 WINTERTHUR
TEL. 052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20

Dürfen wir Ihnen einen guten Rat geben?

Ob im Bereich der Steuerberatung, Buchführung, Abschluss- und Unternehmensberatung oder Treuhand-Informatik, ob lokal, national oder international:

mit uns sind Sie immer gut beraten.

frei + kläui
treuhand

 Mitglied der Treuhand-Kammer

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der
PricewaterhouseCoopers
Zürcherstrasse 46
8401 Winterthur
Telefon 052 269 55 11
Telefax 052 269 55 15



Miet-Lift

Winterthur
Peter Reinle
052 203 33 11
www.mietlift.ch

- Hebebühnen
Zügelifte
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubehör
Vermietung &
Verkauf

Ein etwas anderer Bericht von der 158. Generalversammlung des

Männerchors Seen



Es ist eigentlich erstaunlich, dass unser Chor schon stolze 158 Lenze auf dem Buckel haben soll, denn für das nicht unbedeutende Alter sind wir doch jung geblieben. Trotz altersbedingten Abgängen in den letzten Jahren ist es uns mit dem Zuzug Gesangesfreudiger gelungen, das Durchschnittsalter unserer Aktiven leicht über dem Jugendalter anzusiedeln. Doch nun zurück zur Vereinspolitik und unserer GV: dass unser Präsident nur 3 Entschuldigungen zu vermelden hatte, zeugt von erfreulicher Disziplin, ganz im Gegensatz zu mancher Probe während des Jahres. Nicht ohne Stolz präsentierte der seit einem Jahr amtierende Aktuar René Furter sein erstes Protokoll und wurde für seine exakte Arbeit mit Beifall belohnt.

Mit grossem Engagement trug der Präsident Fredy Müller seinen ersten Jahresbericht vor. Aus der Fülle von Aktivitäten verdienen es drei Veranstaltungen, speziell erwähnt zu werden:

Gleich am 1. April, einem wunderschönen Frühlingstag, landeten wir unseren ersten Hit. Es war ein Glücksfall, dass wir uns für unser Konzert im St. Urban mit der Klasse 3b von Frau Danielle Conrad aus dem Steinacker-Schulhaus zusammengetan hatten, wobei unsere kleinen Konzertpartner uns in Ehren ergrauten Häuptern mehr als einmal buchstäblich die Show stahlen. Zudem ist es einem aktiven Team im Nachhinein gelungen, unsere Glanzleistung auf CD zu bannen und so für die Nachwelt zu erhalten.

Ein Kulturausflug durch Wil, ausgezeichnet geleitet von unserem Sängerkameraden Leo Hutz, läutete schliesslich den Sommer ein, auch wenn das Wetter nicht ganz so sommerlich war. Für das Seeverbandsfest in Richterswil von Ende September hatten wir uns mit dem Vortrag "Trösterin Musik" von Anton Bruckner viel vorgenommen. Mit dem Prädikat "sehr gut", das unsere umtriebige Dirigentin mit ihren Männern "herauszusingen" vermochte, kann sie sicher mehr als zufrieden sein.

Unserem genialen Säckelmeister ist es tatsächlich gelungen, der GV trotz finanzpolitischer Unwägbarkeiten eine ausgeglichene Rechnung vorzulegen. Die hohe Kunst aller Finanzmi-

nister besteht ja wohl in einem dauernden Balanceakt auf dem Hochseil, zwischen Wünschbarem und Machbarem den Konsens zu finden. Da aber die wirtschaftlichen Sachzwänge auch vor unserem Probenlokal nicht Halt machen, hatte unser Finanzchef seinen Vorstandskollegen empfohlen, der GV eine moderate Erhöhung der Jahresbeiträge zu beantragen, was von dieser auch prompt geschluckt wurde. Verbesserung der Liquidität heisst das offenbar im Fachjargon.

Keine hohen Wellen vermochte das Thema Wahlen dieses Jahr zu werfen. Alle Amtsinhaber sind offenbar wunschlos glücklich und möchten ihre Ämter noch einige Jahre weiter führen. Dass dem keine namhafte Opposition entgegenstehen würde, konnte erwartet werden. Auch über die Wiederwahl unserer verehrten Dirigentin war nie der Hauch des Zweifels. Sie erhielt aus den Händen des Aktuars – verbunden mit einem Küsschen – den mehr als verdienten Blumenstraus und von der Versammlung grossen Applaus.

Das Jahresprogramm soll sich im üblichen Rahmen bewegen. Dabei bildet die 2-tägige Sängerreise in die Südschweiz am 8. Juni zweifellos den Höhepunkt. An der diesjährigen Seemer Dorfet werden wir wiederum die Notenblätter für ein verlängertes Wochenende mit der Kochmütze bzw. der Servierschürze vertauschen und versuchen, unsere weltberühmten (Noblesse oblige) Sängerschnitzel con Risotto ai Funghi an den Mann, an die Frau zu bringen. Vorausgesetzt, dass es unserer hohen Festkomiteeleitung, Thomas Wertli und Helmuth Kunz gelingt, mit dem Gemischten Chor Eidberg einen allseits befriedigenden Vertrag auszuhandeln. Für den September schliesslich ist ein Ausflug zusammen mit unserer holden Weiblichkeit geplant.

Rechtzeitig zu einem späten Imbiss gelang es Fredy Müller, die Versammlung überlegen durch den Dschungel der vielen Traktanden zu lenken und mit einem Schlusslied zu Ende zu bringen. Und wenn es dem Berichterstatter ansteht, dem Präsidenten für die souveräne Verhandlungsführung ein Kränzlein zu winden, tut er es gerne.

René Furter

Generalversammlung 2002 des TV Seen

Der Turnverein Seen trifft sich im 118. Vereinsjahr zur Generalversammlung am 27. März im Restau-

rant Freieck. Nach wie vor deckt der Turnverein ein breites Angebot vom Schüler- bis zum Seniorenturnen ab. In allen Riegen sind neue Mitglieder stets willkommen.

Die Jugendriege wird von einem kompetenten und neu vergrösserten Betreuerteam trainiert. Die Schüler haben auch dieses Jahr die Gelegenheit, an mehreren Wettkämpfen im Turnen und in der Leichtathletik teilzunehmen.

Die Turnriege beteiligt sich aktiv an Turnfesten, dieses Jahr natürlich auch am Eidgenössischen Turnfest im Baselbiet. Sie bestreitet am 21. Juni 2002 das Sektionsturnen an den Schaukelringen, beim Sprung und bei den Leichtathletikdisziplinen Schleuderball und Pendelstafette.

Als Neuerung wird an der Versammlung beschlossen, dass die im gemischten Sektionswettkampf turnenden Damen auch Mitglied in unserem Verein werden können. Wir wünschen den Aktiven gut Sprung!

Die älteren Jahrgänge können sich in der Männerriege fit halten. Die Veteranenriege verspricht ein regelmässiges geselliges Zusammensein.

Die Skiriege unterhält ein eigenes Ferienhaus für Gruppen (Schulen und Vereine) in Alt St. Johann. Die Versammlung beschliesst einen finanziellen Zustupf an aktuelle Erneuerungen im Skihaus. Interessenten für das Skihaus können sich bei Priska Iseli, Tel 052 232 02 89 melden. Infos auch auf www.skiriege-seen.ch.

In der Handballriege sorgen die U-21 Junioren für Furore. Sie spielen in der höchsten, interregionalen Liga und können Spiele gegen renommierte Gegner wie GC, Kadetten Schaffhausen oder BSV Bern bestreiten. Manch ein gegnerischer Verein hat sich dabei schon die Frage gestellt: Wo liegt eigentlich dieses „Seen“? Da die sportlichen Erfolge auch eine vermehrte finanzielle Verpflichtung mit sich bringen, genehmigt die Versammlung einen finanziellen Zustupf an die U-21 Junioren. Infos zur Handballriege unter www.tv-seen.ch.

Der Turnverein Seen beteiligt sich natürlich auch an der Seemer Dorfet 2002. Dieses Jahr dürfen wir wieder eine vollständige Neuauflage des Obstgartens an der Schwerzenbachstrasse erwarten mit der bereits traditionellen Buure-Rösti.

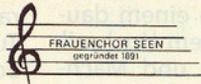
Der grosse Höhepunkt des Vereinsjahres wird aber die Abendunterhaltung am

8. und 9. November 2002

im reformierten Kirchgemeindehaus Seen unter dem Motto „Film“ bilden. Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches und buntes Programm!

Martin Stuck

Generalversammlung Frauenchor Seen



22. Februar 2002, Restaurant Freieck

„Singing all together“. Mit diesem Motto eröffneten wir unsere GV. 30 Sängerinnen und die Dirigentin konnten begrüsst werden. (3 Entschuldigungen). 2 Austritte, ein Übertritt und ein Neueintritt sind zu vermerken.

Nach dem Protokoll der letzten GV liess die Präsidentin, Ursi Nötzli, in ihrem Jahresbericht das aktive Vereinsjahr Revue passieren: verschiedene Quartalsapéros, Chorbrunch, Seniorenprogramm, Seemerdorfet, die verregnete Chorreise ins Greyerzerland, das Adventssingen und unser Mitwirken an zwei Gottesdiensten sowie den Abschlusschock. Nichts hatte sie vergessen. Sie erinnerte uns auch an den Tod einer ehemaligen Sängerin. Wir gedachten ihrer mit dem Lied „Wohin soll ich mich wenden“.

Die Jahresrechnung fiel wiederum positiv aus. Der Vorstand konnte in globo bestätigt werden. Für fleissigen Probenbesuch wurden 6 Sängerinnen geehrt.

Jahresprogramm 2002:

- 3.03. Bezirksdelegiertenversammlung Oberwinterthur
- 4.04. Quartals-Apéro
- 14.+21.05. Stimmbildung
- 5.05. Maibummel
- 15./16.06. Kant. Sängerkonvent in Hitzkirch LU
- 7.07. 2. Quartals-Apéro, Brätle mit Männerchor Frohsinn und feiern 111 Jahre Frauenchor Seen
- 13.07.-17.08. Sommerferienprogramm
- 30.08.-01.09. Seemer Dorfet
- 10.10. Schnupper-Apéro
- 12.12. Abschlussabend
- Im Dez. Adventssingen

Vorschau:

- 21.02.2003 GV Rest. Grüntal
- Frühling 2004 Konzert

Mit Dank an alle Mitglieder und an unsere unermüdliche Dirigentin schlossen wir die GV 2002 mit „Irisches Lied“.

T. Müller
Aktuarin

**Chorproben Frauenchor Seen: Dienstags 20 – 21.30 Uhr
Schulhaus Büelwiesen. Sie sind herzlich willkommen!**



**Natur- und Vogelschutzverein
Winterthur - Seen**

„Mer stönd mit de Vögel uf!“

Einladung zur Schülerexkursion 2002

- Wann?** Am Samstag 25. Mai, 5 Uhr morgens
- Treffpunkt:** Schulhaus Dorf, Seen
- Ausrüstung:** Gute Schuhe oder Gummistiefel (Morgentau), evt. Regenschutz, warme Kleidung
- Wer hat:** Feldstecher, Vogelbestimmungsbuch, Artenliste (gilt für J+O TeilnehmerInnen), Sackmesser
- Verpflegung:** Brot und Wurst für das Lagerfeuer. Die Getränke spendet die Firma Erb, Seen.
- Rückkehr:** Um 10 Uhr kannst Du wieder zu Hause sein.
- Teilnahme:** ab 3. Primarklasse, die SchülerInnen des Schulkreises Seen erhalten die Einladung in der Schule
- Durchführung:** Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Abgekürztes Programm bei sehr schlechtem Wetter.

Wir freuen uns, wenn Ihr mit uns das Erwachen der Natur und das Vogelkonzert eines Frühlingmorgens erleben wollt.

Für das Leiterteam des Natur- und Vogelschutzvereins Winterthur-Seen:

Käthi Frei, Haus zur Färb
8314 Kyburg
Tel: 052 232 08 77

Blaukreuz-Günstig einkaufen!

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 / 233 24 25

Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr

Blaves Kreuz

Schluss mit dem Zahlensalat!

Meine Buchführung überlasse ich der richtigen Fachperson!

B

KAISER BUCHHALTUNGEN

Finanzbuchhaltungen • Betriebsbuchhaltungen • Steuern Beratungen und Support • www.kaiser-buchhaltungen.ch
E-Mail info@kaiser-buchhaltungen.ch • Tel. 052 202 84 84

Wir bringen Ihre Zahlen in die Bilanz.
Und das erst noch zu günstigen Preisen!

ADSL

Ihre Frau telefoniert und Sie möchten im Internet surfen? Kein Problem mit einem **ADSL - Anschluss**. Sie surfen unabhängig von der Telefonleitung und dies bis **8X schneller als ISDN**.

elektro-wagner ag

EDV- Abteilung
8405 Winterthur

Tel.: 052 232 24 17
support@elektrowagner.ch
www.elektrowagner.ch

Kunstturner aus Seen erturnt erste Auszeichnung

Etienne Lach und Dean Mackay turnen seit beinahe einem Jahr in der Kunstturnerriege des TV Hegis. Bereits haben sie die ersten Wettkämpfe mit unterschiedlichem Erfolg absolviert. Etienne Lach erturnte an den Nachwuchswettkämpfen in der Einführungsstufe EP1 die erste Auszeichnung. Beide Turner gehen zusätzlich zum Kunstturner Training in die Jugendriege Seen – was wir sehr begrüssen.

Seit einigen Jahre führt die Kunstturnerriege Hegi erfolgreich eine Kunstturnerriege. Im letzten Jahr erturnten die Turner über 10 Podestplätze. In diesem Jahr konnten neben Podestplätzen auch ein Wanderpokal erturnt werden. Diese Erfolge konnten nicht nur dank soliden Trainingskonzepten und gut vorbereiteten Trainings erreicht werden, sondern es ist unerlässlich, dass die Turner auch zu Hause mit Unterstützung der Eltern Kraft und Beweglichkeit beinahe täglich üben. Es ist wie in der Schule – Übung macht den Meister.

Hat Ihr Sohn Freude am Kunstturnen und würden Sie ihn dabei unterstützen, würden wir uns freuen Sie und Ihren Sohn am nächsten Schnuppertraining begrüssen zu können.

Die Kunstturnerriege des TV Hegi führt dieses Jahr ein **Schnuppertraining** durch. Dieses findet am

**Samstag 24. August 2002
von 8.45 Uhr bis ca. 11.15 Uhr**

in der Turnhalle Hegifeld (Nähe Bahnhof Oberwinterthur) statt.

Dieses Schnuppertraining ist für Knaben der Jahrgänge 1996, 1995 und 1994 offen.

Übrigens: Dieses Jahr findet nur ein Schnuppertraining statt, weil der TV Hegi am Samstag 22. Juni 2002 am Eidgenössischen Turnfest starten wird und wir Leiter ihn dort unterstützen werden.

Es würde uns freuen, wenn wir Sie und Ihren Sohn am Schnuppertraining begrüssen könnten.

Für Fragen steht Ihnen unser Hauptleiter, Marcel Gisler, gerne zur Verfügung (Tel. 052 242 62 68 oder www.tvhegi.ch)



Rolf Meier Malergeschäft

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Fax 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

Kläui Wärme-Technik

**Service und Reparaturen an
an Oel- und Gasbrennern,
Feuerungskontrollen,
Montage von Oel- und Gasleitungen,
Tankanschlüsse, LRV 92 Beratung**

Hofwiesenweg 6
Tel. 052 / 238 11 11

8405 Winterthur
Fax 052 / 238 11 12



Massagepraxis Marcel Siegrist Medizinischer Masseur VDMS

- Klassische Massagen • Lymphdrainage
- Bindegewebs- u. Reflexzonenmassagen
- Hydrotherapie • Elektrotherapie

Tösstalstrasse 241 (2. Stock), 8405 Winterthur,
Telefon 052 233 97 17

Kafi Bureau

E. + R. Liechi
Schwerzenbachstr.1
8405 Winterthur

052
233 33 51

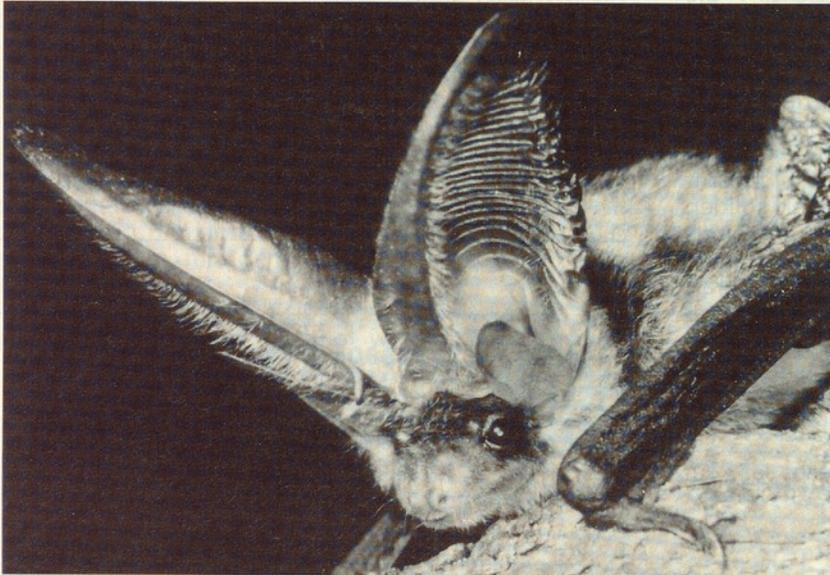
Montag-Freitag, 07.00-23.30 Uhr
Samstag Ruhetag
Sonntag, 08.00-22.00 Uhr

Gepflegte Küche
montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität
Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
E. + R. Liechi und Personal

Fledermausschutz bei Renovationen

Fledermäuse leben mitten unter uns. Sie verbringen die Sommertage schlafend als heimliche Untermieter in und an unseren Häusern. Einmal aufgesuchte Quartiere werden jeden Frühling wieder bezogen.



Langohren gehören im Sommer zu den typischen Dachstockbewohnern. Tagsüber verstecken sie sich in Ritzen im Gebälk, wo sie kaum entdeckt werden. Bei Dachstockrenovationen ist darauf zu achten, dass die Hangplätze und die Ein- und Ausflugöffnungen nicht verändert werden.

Eine grosse Gefahr für die fliegenden Säuger sind deshalb die Gebäuderenovationen, durch die ihre Unterschlüpfte oft untauglich gemacht werden. Der Fledermausschutz begleitet Renovationen kostenlos, damit die Fledermäuse nach Abschluss der Arbeiten ihre Quartiere wieder beziehen können.

Kostenlose Beratungen bei Renovationen und Informationen über die Ausbildung für ehrenamtliche Mitarbeitende bei:

Lea Morf und Karin Widmer
Tel. 052 214 26 88
E-mail: morf.widmer@gmx.ch

Weitere Informationen über Fledermäuse unter www.fledermausschutz.ch



Wassergymnastik

Ort: Michaelschule, Florenstrasse
Wann: Dienstag, 40 Minuten
08.00 - 08.40, 08.40 - 09.20
09.20 - 10.00 Uhr
Mittwoch, 45 Minuten
16.00 - 16.45, 16.45 - 17.30
17.30 - 18.15, 18.15 - 19.00 Uhr

Unter fachkundiger Leitung von folgenden Schwimmleiterinnen:

Vreni Rütimann (DI/MI),
Marijke Sigrüst (DI), Trudy Sailer (MI)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**Rheumaliga des Kantons Zürich,
Bereich Kurse, Tel. 01 405 45 55**

EULACHGARAGE

OPEL



Das elegante **Astra Coupé Turbo** setzt seine Konkurrenten unter Druck. Mehr Infos?

Telefon 052 212 23 33

www.eulachgarage.ch

Tösstalstrasse 248
8405 Winterthur-Seen
Tel. 052 233 20 28

Reinhart Mobilia
Formal schön. Funktionell richtig.

Wir sind die Spezialisten für

Relaxsessel



Leuchten

Hänge-
Wand-
Decken-
Tisch- und
Leseleuchten



**Wasserbetten
Luftbetten**

Beratungsstellen, städtische

Arbeitsamt: Palmstrasse 16, Tel. 267 55 73

INFO-Telefon für Stellensuchende und Arbeitslose:
Tel. 267 63 33

Berufs- und Laufbahnberatung:
Mühlestr. 5, Tel. 267 55 28

Beratungsstelle für das Alter:
Lagerhausstr. 6 Tel. 267 56 28

Zusatzleistungen zur AHV/IV Rente (Beihilfe):
Lagerhausstr. 6, Tel. 267 55 82

Sozialberatung und -hilfe:
Lagerhausstr. 6, Tel. 267 56 34

Jugendsekretariat:
Zeughausstr. 76, Tel. 267 56 56

Alimentenhilfe:
Zeughausstr. 76, Tel. 267 56 23

Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme:
Tösstalstr. 19, Tel. 267 59 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:
Technikumstr. 1, Tel. 267 66 10

Mütter-Väterberatung:
Beratung mit Frau M. Kopp:
– ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr
– jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 09.30 – 11.00 Uhr

Seen: auf Voranmeldung
1. Mittwoch des Monats von 17 - 19 Uhr
jeder 3. Freitag des Monats von 10 - 12 Uhr

Beratung mit Frau C. Pünchera:
– Iberg, im Pavillon, Weiherweidstr. 2,
am 3. Mittwoch des Monats,
14.00 – 16.00 Uhr
– Sennhof, im Wolfershaus, am 1. Mittwoch des
Monats, 14.00 – 16.00 Uhr
– Telefon Sekretariat 267 56 56

Beratungsstellen, nicht städtische

Dargebotene Hand/Telehilfe: Tel. 143

Pro Infirmis: Brühlbergstrasse 6, Tel. 202 33 27

Pro Juventute: zum Hölzli 33, Tel. 233 59 26

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:
Technikumstr. 90, Tel. 213 92 62

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban:
Seenerstr. 193, Tel. 235 03 80

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde:
Kanzleistr. 35, Tel. 232 90 73/233 33 16

Frauen Nottelton
Beratungsstelle gegen (sexuelle) Gewalt
Technikumstrasse 38, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 61 61

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich: Rosenrain 7, Tel. 213 96 78

Psychotherapieplatzvermittlung
PsychotherapeutInnen Verein Region Winterthur (PVR)
Tel. 243 07 23

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Winterthur-Andelfingen: Tel. 087 887 15 81

Ambulante spitalexterne Dienste (Spitex)
Zentrum Seen, Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 232 35 89
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe
Anmeldung und Auskünfte Mo bis Fr, 8 bis 11 Uhr
Sprechstunde Mo. bis Fr., 15 bis 16 Uhr
Mahlzeiten- und Reinigungsdienst Pro Senectute,
Brühlgartenstr. 1, Tel. 269 24 25 (Mahlzeitendienst),
Tel. 269 24 34 (Reinigungsdienst)

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen
neu beim Spitex-Zentrum, Landvogt-Waserstr. 55a
Materialausgabe: Fam. Maurer, Wingertlistr. 46b
tel. Anmeldung zu folgenden Zeiten:
Montag: 09.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 11.00 bis 13.00 Uhr
Tel. 232 06 76 oder unter Natel 078/637 27 44, in
Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten.

Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle, Gehhilfen, Krankenzubehör etc. Damit wir stets Neuanschaffungen gewähren können, sind Spenden auf PC-Konto 84-4446-1 (Vermerk: Krankensmobilen) sehr willkommen.



Mitenand-Lade
(claro-Produkte)



Mitenand geht's besser!

In aller Leute Munde möchten wir gerne sein! Kommen Sie vorbei, wunderbare Produkte, Food und Non-Food warten auf Sie! Sind Sie ein Liebhaber von Reis? Wir können Ihnen feinen Langkorn- und Rundkornreis anbieten! Ueberzeugen Sie sich doch selbst!

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 11.00 / 14.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

(während der Schulferien bleibt der Mitenand-Lade geschlossen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Mitenand-Lade-Team

SWITCHER®

Das SWITCHER-Sommer-Programm ist eingetroffen
Wir bieten Ihnen die grösste Auswahl in der Region
Für Firmen und Vereine bedrucken
und besticken wir Textilien.

MEN'S FASHION

Dorfstr. 16, 8484 Weisslingen, Tel 052/384 14 59
Mo-Fr 8.30 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Sa 9.00 - 12.00

Kursangebot des Ortsvereins

Für Seele, Geist und Körper ...

TRAGER® psychophysische Integration und Mentastics (Kurs Nr.60179) benannt nach dem amerikan. Arzt Dr. Milton Trager 1908 – 1997

- Gönnen Sie sich die Erfahrung von Leichtigkeit und Mühelosigkeit in der Bewegung.
- Entdecken Sie neue Einsichten über Körperbewusstsein und Körpergefühl.
- Erfahren Sie sich neu!

Das Wochenende ist gedacht:

- für Menschen, die interessiert sind an Körperarbeit
- als Fortbildung für Menschen, die schon in einer Körperarbeit tätig sind
- für Menschen, die sich zur Trager- Praktikerin / zum Trager- Praktiker ausbilden lassen möchten

Leiterin: Susanne Roth, Bewegungspädagogin, TRAGER® Praktikerin, Supervisorin, Lehrerin für Einführungsseminare
Dauer: Samstag und Sonntag, 09.30 – 17.00 Uhr
Datum: 1. und 2. Juni 2002
Ort: Zentrum St. Urban oder Altes Schulhaus, Sägeweg 3 (wird bei der Einladung bekannt gegeben)
Kosten: Fr. 220.- inkl. Unterlagen
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50
Anmeld. bis: 27. Mai 2002

Gesundheits- und Krankenpflege mit natürlichen Heilmitteln (Kurs Nr. 60173)

Wie wirken Heilanwendungen, z.B. Wickel, Kompressen, Fussbäder usw.? Wie und wann sind sie hilfreich?

Leiterin: Judith Egli
Dauer: 2 Nachmittage, Samstag, 13.00 – 17.30 Uhr
Datum: 8. und 15 Juni 2002
Ort: Altes Schulhaus am Sägeweg 3,
Kosten: 150.-- mit Kursbuch
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeld. bis: 6. Juni 2002

Homöopathie für die Familie / Fortsetzung (Kurs Nr. 60160)

Wir lernen weitere Mittel kennen für andere akute Beschwerden wie Kopfschmerzen, Magen- Darmprobleme, „Frauenleiden“ usw. Der Kurs dient auch zum Austausch der inzwischen gemachten Erfahrungen mit der Hausapotheke und zur Beantwortung dabei aufgetretener Fragen.

Leiterin: Rita Stillhard, Apothekerin
Dauer: 2 Abende, Mittwoch, 20.00 – 22.00 Uhr
Datum: 11. und 18. September
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten: Fr. 55.-- / zuzüglich Kursunterlagen
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeld. bis: 8. September 2002

Yoga (Nr. 60138 und 60137)

In diesen beiden Gruppen sind Plätze frei geworden. Schnuppern jederzeit erwünscht!

Leiterin: Renata Wächter
Kurs 60138: Dienstag, 17.30 – 18.30 Uhr
Kurs 60137: Dienstag, 18.40 – 19.40 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Michaelschule Puppenzimmer, Florenstr.
Kosten: Fr. 120.-- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Kurse zum Einsteigen

SPRACHEN

Français, niveau avancé (Kurs Nr. 6100)

Vous voulez profiter d'un groupe dynamique et ouvert pour rafraîchir vos connaissances du français ; vous êtes intéressé(e) par la conversation, l'actualité, la lecture d'un livre, la grammaire (un peu seulement !) ; vous voulez profiter du programme français offert par le théâtre de Winterthour en lisant une ou deux pièces par saison ; en un mot, vous aimez la culture et l'humour français. Alors, nous vous attendons...

Leiterin: Martine Sarbach
Dauer: jeden Dienstag, 14h 15 à 15h 45, 2 Lektionen
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca Fr. 330.-- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Englisch mir Vorkenntnissen (Nr. 60106)

„Let's keep talking...“

Für eine Probelektion jederzeit willkommen!

Leiterin: Verena Barrow
Dauer: Montag, 9.00 – 9.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca Fr. 220.-- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Corso di Rinfrescamento (Nr. 60112)

seit Februar trifft sich unsere Gruppe alle 2 Wochen. Anhand des Krimis «Mistero all' Abbazia» sind wir momentan daran, unser Italienisch aufzufrischen und zu vertiefen. Wir repetieren Aspekte der Grammatik und reden möglichst viel in der italienischen Sprache. Wir sind noch eine kleine Gruppe und würden uns sehr über Unterstützung freuen. Ab August wird der Kurs aus organisatorischen Gründen wahrscheinlich am Donnerstagabend weitergeführt. Bitte melden Sie sich auch dann, wenn sie erst nach den Sommerferien einsteigen können/ wollen. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Eine Schnupperlektion ist jederzeit möglich.

Leiterin: HannaRuth Beck-Müller
Kursdaten: 6. und 27. Mai / 10. und 24. Juni und 8. Juli 2002
Dauer: 18.15 – 19.55 Uhr, 2 Lektionen
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 100.--, zuzüglich Lernmittel
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Corso di comunicazione (Nr. 60109)

Nel nostro corso di comunicazione c'è posto per nuovi partecipanti. Al momento stiamo leggendo un libro di Alberto Moravia. Ma ripassiamo anche la grammatica ed abbiamo tempo per discutere sui temi che ci interessano e ascoltare delle canzoni italiane. Chi desidera rinfrescare le sue conoscenze d'italiano è invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.

Leiterin: Elisabeth Scheuring Rossi
Dauer: Mittwoch, 09.00 - 09.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca Fr. 200.-- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Für Kinder und Eltern

Chrabelgruppe

Dieser Kurs richtet sich an Mütter/Väter und ihre Kinder von 0 bis ca 4 Jahre. Zusammen mit einer Erwachsenenbildnerin diskutieren wir Themen, besprechen Probleme und tauschen Erfahrungen aus rund um den Familienalltag, während die Kinder von einer Spielgruppenleiterin betreut werden.

Zeit: jeweils Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr
 Daten: Ab 15. Mai findet der Kurse wöchentlich statt (kein Kurs in den Schulferien)
 Kosten: Fr. 15.-- pro Mal, zahlbar Quartalsweise
 Ort: Zentrum St. Urban, Seenerstr. 193,
 Leitung und Anmeldung: Silvia Abgottspon, Tel. 052 232 05 85 oder Susanne Baldini, Tel. 052 232 21 39

Mu-Ki-Turnen

Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.

4 Kurse:

1. Kurs: Dienstag, 14.00 - 14.50 Uhr mit Dagmar Zani
2. Kurs: Dienstag, 15.00 - 15.50 Uhr mit Dagmar Zani
3. Kurs: Donnerstag, 9.00 - 9.50 Uhr mit Anita Rüeger
4. Kurs: Donnerstag, 10.00 - 10.50 Uhr mit Anita Rüeger

Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse Seen
 Kosten: Fr. 40.-- im Quartal
 Anmeld. an: Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder Anita Rüeger, Tel. 052 233 22 81
 Anmeldung: sofort / laufend

Sport / Bewegung

Tanzen für Fortgeschrittene (Nr. 60144)

Wenn Sie mit Ihrem Partner schon einen Tanzkurs für Standard- und Latin-Tänze besucht haben, bietet Ihnen dieser Kurs die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse unter kundiger Leitung und in lockerer Atmosphäre anzuwenden und zu erweitern.

Besuchen Sie eine Schnupperlektion!

Leiterin: Chantal Koller
 Dauer: jeden 2. Mittwoch, 19.30 – 20.45 Uhr
 Datum: laufend (keine Kurs in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
 Kosten: Fr. 200.-- / ca im Semester
 Auskunft/Anmeldung: E. Friedli, mit Talon od. Tel. 052 232 56 91

Aerobic / Step-Aerobic für Teenager, Oberstufe (Nr. 60139)

Aerobic fördert die Kondition, Koordination, Kraft und Beweglichkeit. Mit einem abwechslungsreichen Programm trainieren wir dabei speziell die Haltung und Rückenmuskulatur. Herzlich Willkommen zum schnuppern!

Leiterin: Hanni Zahnd
 Dauer: jeden Freitag, 17.30 – 18.20 Uhr
 Bekleidung: Gute Turnschuhe, bequeme Kleidung
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
 Kosten: Fr. 90.-- im Semester
 Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Aerobic / Step-Aerobic (Nr. 60135)

Der schwungvolle Start in den Tag mit einem vielseitigen Konditionstraining, Muskelkräftigungen für Rücken, Bauch, Beine, Po und entspannendem Stretching. Schnuppern Sie unverbindlich!

Leiterin: Hanni Zahnd
 Dauer: jeden Dienstag, 8.00 – 8.50 Uhr
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
 Kosten: Fr. 100.-- im Semester
 Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Jazz-Gymnastik und Tanz (Nr. 60132)

Schwerpunkte in diesem Training sind: Körperspannung, Haltung, Kräftigung, Musik, Bewegung und einfachen Schrittkombinationen. Schauen Sie doch unverbindlich vorbei!

Leiterin: Hanni Zahnd
 Dauer: jeden Dienstag, 9.00 – 9.50 Uhr
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
 Kosten: Fr. 100.-- im Semester
 Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Step Aerobic (Nr. 60124)

Ein abwechslungsreiches, gelenkschonendes Konditionstraining, ideal, um Fett abzubauen, mit anschliessender Rückenkräftigung und Stretching. Neugierig? Für eine Probelektion jederzeit willkommen.

Leiterin: Michelle Bär-Rietschi
 Dauer: jeden Mittwoch, 8.00 – 8.50 Uhr
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
 Kosten: Fr. 100.-- im Semester
 Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Gesundheitsturnen für Ältere (Nr. 60129)

Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen. Es erhaltet und verbessert Ihre Beweglichkeit und fördert die Koordination und den Gleichgewichtssinn, für mehr Kraft und Sicherheit im Alltag. Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion.

Leiterin: Teresa Agoston
 Dauer: jeden Mittwoch, 10.00 - 10.50 Uhr
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
 Kosten: Fr. 100.-- im Semester
 Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Cardio-Gym (Nr. 60141)

Dies ist eine länger andauernde, auf mittlerer Intensitätsstufe durchgeführte Trainingsmethode, die gezielt Fettreserven abbaut. Versuchen Sie's unverbindlich einmal!

Leiterin: Jolanda Lüthi
 Dauer: jeden Montag, 14.00 - 14.50 Uhr
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
 Kosten: Fr. 100.-- im Semester
 Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Body toning (Nr. 60142)

Ein gelenk- und rüchenschonendes Training für alle, die neben der üblichen Gymnastik auch Spass an Kraftübungen haben. Schnuppern Sie unverbindlich einmal!

Kursangebot des Ortsvereins

Leiterin: Jolanda Lüthi
Dauer: jeden Montag, 15.00 - 15.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Walking / Nordic-Walking mit Laufstöcken (Kurs 60133)

Gerade jetzt ist es wichtig, das man sich regelmässig im Freien bewegt. Da Walking gelenkschonend ist, ist es auch bei Übergewicht geeignet. Wir sind eine aufgestellte Gruppe und freuen uns auf Frauen und Männer die mitmachen. Schnuppern erwünscht!

Leiterin: Verena Jordi
Dauer: jeden Dienstag, 14.00 - 15.15 Uhr
Datum: laufend, (kein Kurs in den Schulferien)
Start: Start: Garderobe Sportplatz Steinacker
Kosten: Fr. 100.- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Walking (Nr. 60125, 60134)

Wir bewegen uns zuwenig! Bewegungsmangel gilt heute als ebenso schädlich für die Gesundheit wie das Rauchen und als deutlich schädlicher als Übergewicht. Darum: Setzen sie sich mit uns in Bewegung! Walking eignet sich für alle!

Leiterin: Michelle Bär-Rietschi, Wellnesstrainerin 2
Nr. 60125: jeden Montag, 8.45 - 9.45 Uhr
Nr. 60134: jeden Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Start: Gesundheitspraxis Michelle Bär, Florenstrasse 3
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

die jugendmusikschule

Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung bietet Kindern und Jugendlichen eine gründliche musikalische Ausbildung an. Der Unterricht findet in der Regel am Wohnort oder in nächster Umgebung statt.

Anmeldungen sind möglich
bis **31. Mai 2002.**

Anmeldeformulare erhalten Sie durch die Ortsvertretung: Paola Egli, Etzbergstr. 31K, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 56 57, paola.egli@freesurf.ch

Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs (Name + Nr.):

Name, Vorname:

Adresse:

Telefon:

Einsenden an: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30,
8405 Winterthur, 052 233 32 50

für MuKi-Turnen. Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 052 232
07 97 oder Anita Rüeger, Ruchackerweg 19, 052 233 22 81,

für Chrabel-Gruppe Seen: Silvia Abgottspon, Landvogt-
Waserstr. 49, Tel. 052 232 05 85 oder Susanne Baldini,
Bollstr. 4b, Tel. 052 232 21 39

für Tanzen: Elsbeth Friedli, im Oberstadel 12, 8405
W'thur, Tel. 052 232 56 91

Achtung!

Sie können sich auch direkt über das
Internet anmelden unter www.meinseen.ch/kurse



Das neue Kursprogramm
ist da, mit vielen neuen
Ideen für Gross und Klein!
Lassen Sie sich inspirieren!

Dä KREATIV EGGä

IRIS UTZ
SäGEWEG 1
8405 WINTERTHUR
079 / 285 27 85
052 / 233 43 80
kreativ.utz@bluewin.ch

Oeffnungszeiten

Mo.+ Di. 13.30-16.30 Uhr
Mi. Geschlossen
Do. + Fr. 13.30-18.30 Uhr
Sa. 09.00-16.00 Uhr

Veranstaltungskalender

25. Mai 5 Uhr, **Schülerexkursion** Natur- und Vogelschutzverein Winterthur – Seen, ab Schulhaus Dorf, s. Text Seite 28
- 25./26. Mai **Grand Prix Chlösterli 2002** Seifenkistenrennen, Iberg
26. Mai 10 – 17 Uhr, **Familienspielsonntag**, Alte Turnhalle, Kanzleistrasse 24
31. Mai + 1./2. Juni **Tag der offenen Tür** Heusser Teppich AG, Hinterdorfstr. 4
2. Juni 16 Uhr, **Towabohu**, Chorkostprobe, Alte Turnhalle, Kanzleistrasse 24
6. Juni 20 Uhr, **Diamond's are forever** (Theater Krimi), Singsaal Schulhaus Oberseen
8. Juni **Quartierfest**, Hölderli
8. Juni **Pinewood-Derby**, Modellautorennen, 14.00 Rennbeginn, Tösstalstr. 215, s. Text Seite 17
11. Juni 9 – 11 Uhr, Pfingstgemeinde, **Vortrag „Beweggründe der Architektur“** Hinterdorfstrasse 58
11. Juni 19.30 Uhr, **Führung Techno Park Winterthur**, organisiert von der FDP Seen, Jägerstrasse 2
- Vorschau
1. August **1.-August-Feier** in Iberg
24. August 8.45 - 11.15 Uhr, **Schnuppertraining** der Kunstturnerriege, Turnhalle Hegfeld s. Text Seite 29

Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

- jeden Freitag 9.15 - 10.30 Uhr im Disponibelraum UG **Gottesdienst** abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschließendem Kaffee und Kuchen
- 16.5. ab 09.00 Uhr im Hof **Geranien- und Balkonpflanzenverkauf** durch Stift Höfli, Gemeinnützige Stiftung für Behinderte
- 23.5. 18.30 Uhr **kulinarischer Abend** im Restaurant, Motto: „Zur Fussball-WM nach Süd-Korea und Japan“. Anmeldung im Restaurant (Tel. 052 234 85 00) bis 21. Mai.
- 19.6. 14.30 Uhr im Restaurant **Tanznachmittag** für Junggebliebene mit dem Trio Gambirasio
16. bis 29.7. Betriebsferien im Restaurant

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 232 01 21

Restaurant

Party-Service

SONNENFELD

Rudolf-Diesel-Strasse 28

Tel. 052/232 01 88

E-Mail: info@sonnenfeld.ch

8404 Winterthur

Fax 052/233 28 34

Internet: www.sonnenfeld.ch

Party-Service

Für kleine und grosse Feste, Apéros, Geschäfts-, Familien- und Vereinsanlässe

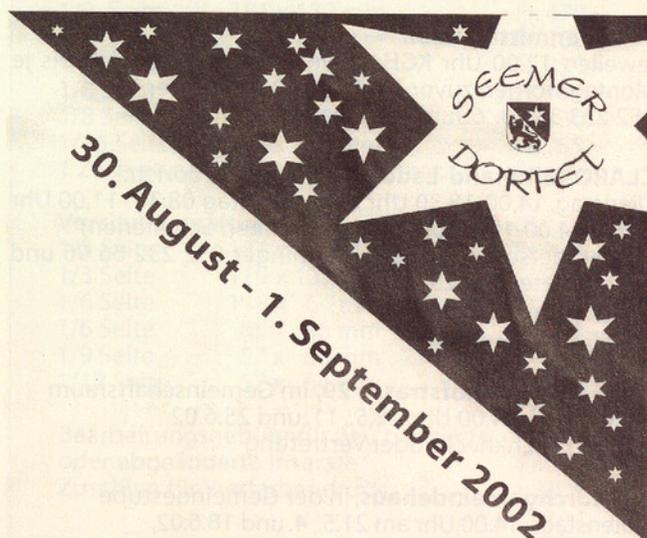
An Sport-Clubs und Vereine

Abends stehen Ihnen Räumlichkeiten für Sitzungen gratis zur Verfügung. Immer P!

Geschlossene Gesellschaften

Feiern Sie die Feste, wie sie fallen; und die anderen am besten bei uns. (Samstag-Abend oder Sonntag) Wir verhelfen Ihnen zu einem schönen Anlass.

PS: Mo-Fr ab 6.00 Uhr geöffnet



Veranstaltungskalender

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SEEN

Sonntagsgottesdienste

in der ref. Kirche in der Regel um 10.00 Uhr;
Ausnahmen Konfirmationen, Festtags-Gottesdienste,
(siehe Chilefaischter)

Jugendgottesdienste

6./7. Schuljahr: Freitag 17.15/19.00 Uhr. (Ausnahmen bei
Ferien, Festtagen u. Fam.-Gottesdiensten, siehe Jugo-Pro-
gramm oder Kibo, Chilefaischter).

Anlässe für die Jugend

**„KARO“ und UP (für Teenagers) und Jugendliche
Spiele, Fun, Trends, Action und Tiefgang gem. spez.
Programm**

Kontaktadresse: René Mollet, Jugendarbeiter,
Tel. 052 232 11 73.

Kinderarbeit/Sonntagschule

Alle Kinder von 5 - 12 Jahren sind herzlich eingeladen
Kontaktperson: Diakon Beat Trachsel, Tel. 052 232 07 90.

Chile für die Chline

17.00 Uhr ref. Kirche Seen; Wiederbeginn anf. Sept. 02
Kontaktpers.: S. Reifler, 052 233 61 32

Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder
bis zum Kindergartenalter. Kontakt-Tel. 052 233 36 46
+ 052 232 65 30. Jeden Donnerstag von 8.45 - 11.00
Uhr, ausgenommen an Feiertagen und in den Ferien.
Unkostenbeitrag pro Stunde Fr. 2.50

Senioren-Wandergruppe

In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.
Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend im
Kirchenboten (Chilefaischter) publiziert werden.

„Büehlhof-Singers“, Offenes Singen Büelhofstr. 29

Mittwoch 09.30-10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug,
Tel. 052 232 69 69 oder Frau Lilly Maag 052 232 25 30

Spiele für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr KGH (aussergenommen
Schulferien)

Seniorenmittagessen

jeweilen 12.00 Uhr KGH. Anmeldung unerlässlich bis je
Montagmorgen zuvor, Tel. 052 232 60 03 oder
052 233 33 16. 6.Juni 02, danach Sommerpause

CLARO-Mitenand-Lade im KGH (Hinterdorfstr.)

Dienstag, 14.00-18.30 Uhr u. Donnerstag 08.30 -11.00 Uhr
sowie 14.00-18.00 Uhr. (ausgenommen Schulferien)
Kontaktpersonen: Barbara Oehninger 052 232 66 96 und
Maya Billeter 052 233 17 00

Bibelstunden:

Im Haus Büelhofstrasse 29, im Gemeinschaftsraum
dienstags, 14.00 Uhr, 28.5., 11. und 25.6.02
Pfr. B. Frischknecht oder Vertretung

Im Kirchgemeindehaus, in der Gemeindestube
dienstags, 14.00 Uhr am 21.5., 4. und 18.6.02,
Pfr. D. Reifler,

In den Aussenwachten (Weierhöhe)

mit Frau Pfr. H. Profos, 24.5. und 21.6.02

Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler,
soz. diak. Mitarbeiterin, Tel. 052 233 33 16

Gesprächskreis „Trauer hat heilende Kraft“

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, soz. diak.
Mitarbeiterin, Tel. 052 233 33 16 und Pfr. B. Frischknecht,
Tel. 052 232 19 06.

Bazar: Strick- und Bastelgruppen

Stricken, Nähen etc. im Kirchgemeindehaus. 21.5. und
18.6.02. Kontaktperson: Anni Montalta, Tel. 052 232 02
10 und Annebeth Büchi, Tel. 052 232 39 97

Gebetskreisarbeit für Frauen und Männer

Auskünfte geben Ihnen gerne:
Karl und Heidi Siegrist, Tel. 052 233 28 15

Hauskreisarbeit

Auskünfte geben Ihnen gerne:
Ursula und Bruno Heck, Telefon 052 232 67 52

Erwachsenenbildung

Alphalive-Kurs für alle, die mehr wissen wollen über den
christlichen Glauben.
Kontaktperson: Pfr. D. Reifler, Tel. 052 233 61 32.

Jada' Frauen Forum

Kontaktpersonen: Edith Hagmann, Tel. 052 233 29 13 und
Heidi Profos, Pfrn., Tel. 052 232 63 73. Chr. Gisler Tel. 052
233 33 16

Männerstamm und Männermorgen

Kontaktadresse: Beat Trachsel, Diakon, Tel. 052 232 07 90

Oek. Beten (Gottesdienst) 9.15 Uhr, jeden Donnerstag
in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen an Feiertagen
und am Oekum. Morgentreffen. Kontaktperson: Trudy
Marchal, Tel. 052 232 15 06

Oek. Morgentreffen

Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag
des Monats, um 09.00 statt. Zu diesen Treffen sind alle
herzlich eingeladen, ob Mann oder Frau, jung oder alt.
23.5. St. Urban und 27.6. KGH.
Kontaktpersonen: Nelly Huber, Tel. 052 232 92 80 oder
Verena Erzinger, Tel. 052 233 30 20.

Kantorei

Die Proben finden jeden Dienstag 20.00 -21.45 Uhr im
Kirchgemeindehaus Seen statt. Neue Sängerinnen und
Sänger sind jederzeit willkommen.
Kontaktadresse: Monika Ibscher Koelner,
Tel 052 238 20 38

Musik und Wort

16.6.02 in der Kirche

Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur

Mai

15. 19.30 Maiandacht der Frauengruppe
anschliessend gemütliches Beisammen
sein
16. 09.15 oekumenisches Beten
18./20. Pfingstlager Pfadi
19. 9.00/10.30 Eucharistiefeier Pfingsten mit Chor
Seuzach/Wiesendangen
- 19.30 Maiandacht
20. 10.30 Eucharistiefeier Pfingstmontag
22. 19.00 Friedensgebet
23. 09.00 oek. Morgentreff im Pfarreizentrum
St. Urban
26. 9.00/10.30 Wortgottesdienst
10.30 Kinderfeier 1. und 2. Klasse
Chilekafi
- 17.00 Maiandacht auswärts mit St. Urban Chor
27. 09.30-11.00 Elki-Treff
29. 19.00 Friedensgebet
30. 19.30 Eucharistiefeier zum Fronleichnamfest

Juni

01. 17.30 Eucharistiefeier mit St. Urban Chor
02. 10.30 HGU-Dankgottesdienst
19.00 Anbetung/Meditation
03. 09.30 - 11.00 Elki-Treff
05. 19.00 Friedensgebet
06. 09.15 oekumenisches Beten
07. 20.15 Eucharistiefeier Herz-Jesu-Fest
08. 14.00 Kinderdisco
09. 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
gestaltet von Partnerschaft und Familie
mit Jugendorchester
12. 19.00 Friedensgebet
13. 09.15 oekumenisches Beten
- 15./16. Bazarverkauf der Frauengruppe
16. 10.30 Familiengottesdienst mit Pfadi
Chilekafi mit Neuzuzügertisch
- 19.00 Anbetung/Meditation
17. 09.30-11.00 Elki-Treff
20. 09.15 oekumenisches Beten
23. 9.00/10.30 Wortgottesdienst mit Kantoren
gruppe
10.30 Kinderfeier 1. und 2. Klasse
Chilekafi

Die Gottesdienste finden in der Pfarrei St. Urban jeweils

am **Samstag um 17.30** und am

Sonntag um 9.00 und 10.30 statt.

Frauengruppe:

Lisme jeweils Mo. 14.00 im UG am 27.5. / 10.6. / 24.6.

SeniorInnen-Plauschclub:

jassen und spielen um 14.00 Uhr im UG am 16.5. / 30.5. /
13.6. / 27.6.

Arche Winti - e läbigi Chile

Heinrich Bosshardstrasse 2, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 63 21 archewinti@bluewin.ch
Fax 052 232 34 54 www.archewinti.ch

Gottesdienste

jeden Sonntag um 09.30 Uhr - Herzlich Willkommen!
Uebersetzung f/e/sp, Sonntagschule + Kinder-Hüeti

Cultos Latinos (Gottesdienst für Spanisch Sprechende)
Jeweils am letzten Sonntag im Monat um 18.00 Uhr

Senioren-Nachmittage

Mi, 22. Mai, 19. Juni um 14.30 Uhr

Kinder & Jugend

Royal Rangers: Sa, 8. und 22. Juni, Beginn je nach Gruppe
Royal Rangers Pfingstlager: 18. - 20. Mai
Arche Youth Night: So, 26. Mai, 23. Juni ab 18.00 Uhr

ICI-Bibelkurs (Hebräer-Brief)

jeweils am Samstag-Morgen ab 09.00 h
4. und 25. Mai, 22. Juni

ALPHA LIVE Kurs

15 Lektionen zum Thema Christ werden - Christ sein
Kursdauer: 8. Mai - 10. Juli (jeweils Mittwochabend)
Infos / Anmeldung im Sekretariat

Chor-Probe

Jeden Montag, 20 Uhr für alle, die gerne Anbetungslieder
singen. Kontakt: Fam. Schmid, Tel. 052 375 17 56

**In der Arche finden Sie ebenfalls Spielgruppe, Kinder-
krippe und Kindergarten sowie Räume zum mieten.**

Insertionspreise und -bestimmungen

INSERATEN-PREISE

Version 2-spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.--
1/2 Seite	85 x 268 mm	Fr. 470.--
1/2 Seite	181 x 132 mm	Fr. 470.--
1/4 Seite	85 x 132 mm	Fr. 250.--
1/4 Seite	181 x 64 mm	Fr. 250.--
1/8 Seite	85 x 64 mm	Fr. 130.--
1/8 Seite	181 x 30 mm	Fr. 130.--
1/16 Seite	85 x 30 mm	Fr. 65.--
1 Zeile, zweispaltig im Kleininserat		Fr. 7.--

Version 3-spaltig

1/3 Seite	181 x 86 mm	Fr. 333.--
1/3 Seite	119 x 132 mm	Fr. 333.--
1/6 Seite	119 x 64 mm	Fr. 173.--
1/6 Seite	85 x 86 mm	Fr. 173.--
1/9 Seite	57 x 86 mm	Fr. 115.--
1/12 Seite	57 x 64 mm	Fr. 87.--

Bearbeitungsgebühr für neu platzierte
oder abgeänderte Inserate Fr. 30.--
Zuschlag für Vierfarbendruck + 30 %

AQUA-TRAINING FÜR SIE UND IHN

- für Ihr Wohlbefinden
- trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre
- Schwimmbad Michaelschule in Seen
Leitung: H. Becker, dipl. Wasserfitnessinstruktorin, Qualitop-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

LUXOR MINERALIEN AUS ALLER WELT

Über 300 Arten Mineralien, Trommelsteine und Heilsteine. Naturreine Öle und Düfte - Tibetische Klangschalen - Kristallklangschalen - Bücher und Meditationsmusik.
Seminare Edelsteine - REIKI-Heilenergie
Romeo und Ruth Buser, St. Gallerstrasse 43, 8400 Winterthur, Telefon 052 242 36 29

TRIANGEL, UMSTANDS- UND KINDERKLEIDER-BÖRSE

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di bis Fr 9 - 11 Uhr und 14 - 18 Uhr, Sa 10 - 12 Uhr

KOSMETIKSTUDIO SERENA

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht.
Telefon 052 233 35 91, S. Brand (privat)

FUSSPFLEGE-STUDIO

Dipl. Krankenschwester und ärzt. dipl. Pédicure
Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 11 39

WEGWERFEN IST OUT - REPARIEREN IST IN !

Haben Sie Probleme mit Taschen, Mappen, Rucksäcken, Etuis, Kunstlederhüllen usw ? **Nicht verzagen - den Kessler fragen. Vielseitiger Sattler seit 1960.** Postfach 8405 Winterthur, Tel. 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNGS-GERÄTE

Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen,
einfach telefonieren 052 232 30 17

CHRISTLICHE LEBENSBERATUNG

Bewältigung von Lebensproblemen, Ehe- und Familienberatung, Seelsorge in Glaubensfragen
Andi Kleeli, Christl. Berater IACP, Tel. 052 233 14 23
wohnbegleitung@smile.ch

AKUPUNKTUR HILFT bei Allergien, Heuschnupfen und div. Schmerzen. Silvia Weder, Akupunktur und Massagenpraxis, Wartstr. 3, Tel. 076 528 28 53

Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung

ZUM BLAUE CHNOPF, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur-Seen
Besuchen Sie unsere Boutique:
Montag/Mittwoch - Freitag 14 - 18 Uhr; Samstag 9 - 15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

QUERFLÖTE MARKE REYNOLDS versilbert, Fr. 120.--
Marianne Burgherr, Tel. 052 232 84 65

ALLEZ-HOP! NORDIC-WALKING. Bewegungskurse - **qualitop anerkannt.** Jeden Montag und Dienstag 19.30 - 21.00 Uhr, Treff: Post Winterthur-Hegi; jeden Mittwoch 09.00 - 10.30 Uhr, Treff: Rest. Eschenberg; jeden Donnerstag 09.00 - 10.30 Uhr, Treff: Bruderhaus/Luchsgehege. 10er Abo 90 min. Fr. 100.--, der Einstieg ist jederzeit möglich. Anmeldungen an Rita Wolf, Reismühleweg 61, 8409 Winterthur, Tel. 052 242 69 48, Handy 076 507 04 56, E-mail ritawolf@freesurf.ch

DINKELSPREU-KISSEN in allen Formen und Grössen nach Wahl bei: Heather Bonomo, Telefon 232 04 52

PRAXIS FÜR TRADITIONELLE TIBETISCHE MASSAGE UND FUSSREFLEXZONENMASSAGE

Uschi Bischof, Stadthausstrasse 117, Tel. 079 625 14 02

SCHWIMMSCHULE WINTERTHUR

Jeweils Dienstag und Freitag Kurse für Kinder, Erwachsene und ELKI in der Michaelschule Seen. Täglich Schwimmkurse im Hallenbad Geiselweid. 10 Lektionen Fr. 120.-- Kinder und Erwachsene, Fr. 80.-- ELKI. Am Dienstag- und Freitagabend Wassergymnastikkurse für werdende Mütter und Wasserfitness für Alle (u.a. Laufen im Wasser mit Gurten) in der Michaelschule. Eintritt in die laufenden Kurse möglich. Sommerferienschwimmkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40; www.schwimmkurse.ch.

«SCHÖNES AUS HOLZ» Roggenweg 20, 8405 Seen,
Tel. 052 232 43 06 oder 079 315 39 12

Schmuck, Geschenk- und Gebrauchsartikel für Tisch, Fenster und Haushalt; Spiele und Spielsachen für kleine und grosse Kinder; Gruss- und Glückwunschkarten, Kerzen und originelle Teigwaren; Erzgebirgische Volkskunst.

Mittwoch: 9 - 12 Uhr (nicht in den Schulferien)

Freitag: 9 - 12 und 14 - 18.30 Uhr, Samstag: 10 - 16 Uhr

SCHWIMMSCHULE URSULA BOHN

In der Schwimmschule Ursula Bohn beginnen Ende Mai 2002 die neuen Kurse: **Babyschwimmen, ELKI- und Kleinkinderkurse, Kinderkurse, Wassergymnastik**, auch mit grossem Erfolg Wassergymnastik für «grosse Grössen» und «Aqua-Gym». **Neu: «Mini-ELKI-Kurse** (Kleinkinder zwischen ca 1 1/2 - 3 Jahren mit Papi oder Mami). Alle Kurse finden im Hallenbad Geiselweid, der Brühlgut-Stiftung, der Michael-Schule oder im Hallenbad Weisslingen statt. Laufende Anmeldungen/Infos: **Tel. 052 232 96 86 oder www.ursulas-schwimmschule.ch**

KINESIOLOGIE: EINZELARBEIT UND SEMINARE

Bringt Entlastung bei körperlichen, seelischen und mentalen Problemen; löst Blockaden, aktiviert die Selbstheilung auf ganzheitlicher Ebene. Für Erwachsene und Kinder. Auskunft: Hanna Rajchman-Berli, Kinesiologin I-ASK, Oberseenerstr. 35, 8405 Winterthur, 052 233 47 01

AQUA-KRAFTTRAINING für Flach- und Tiefwasser (wet vest) jeden Donnerstag 16.45 - 17.45 Uhr, Hallenbad Schulhaus Birch, Seuzach; jeden Samstag 13.30 - 14.30 Uhr, Hallenbad Wülflingerstr. 40, Winterthur. 10er-Abo 60 min. Fr. 180.--, der Einstieg ist jederzeit möglich. Anmeldungen an Rita Wolf, Reismühleweg 61, 8409 Winterthur. Tel. 052 242 69 48, Handy 076 507 04 56, E-mail ritawolf@freesurf.ch

HAUS ODER BAULAND GESUCHT

Musikerfamilie sucht freistehendes Einfamilienhaus oder Bauland an ruhiger und sonniger Lage, wenn möglich im Sonnenbergquartier. Telefon 052 222 95 19

ENTSPANNT STATT VERSPANNT! Massagepraxis Wydler Karin, Weierstr. 42b. Klassische Ganz-/Teilkörper, Spez. Rücken-/Nacken-/Sportmassagen, Sanfte Wirbelsäulenbehandlung. Krankenkassen anerkannt. **Dipl. Masseurin SVBM/MPA** freut sich auf Ihren Anruf **052 233 45 45**

FRISCHEKOSMETIK. Ein neuer, einzigartiger und richtungsweisender Weg in der Kosmetik. Das unbeschreibliche Gefühl sanfter, natürlicher Schönheit unter Verzicht auf Farb- und Konservierungsstoffe, Duftstoffe, chemische Antioxidantien und andere bedenkliche chemische Substanzen. Die Produkte werden monatlich frisch hergestellt. Infos und Kennenlernsets **Tel. 052 233 01 34 (Mo, Di, Fr., 08.30 - 17.00 Uhr), Fax 052 233 01 35**

SPIEL-MAL-GESCHICHTEN-MUSIK-WERKSTATT AB 4 J.

Mittwoch / Freitag 14 - 16 Uhr. M. Inhelder
Tel. 052 233 27 87 oder 052 232 97 45 E. Meier
SchülerInnengruppe: freitags ab 17 Uhr
Ort: Kunst und Ausdruck, Kirchackerstr. 6, 8405 Seen
Nach Absprache: Therapeutische Begleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

FUSSPFLEGE FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Ich mache Hausbesuche! Elisabeth Egli, Tel. 232 24 27

Der Partner
für Ihre gepflegte Drucksache

Sailer Druck

e-mail: mail@sailerdruck.ch

Technikumstr. 12-14
8402 Winterthur
Tel. 052 269 02 30
Fax 052 269 02 31
ISDN 052 214 19 00



Tösstalstrasse 244
Tel. 052 / 232 18 84

Bei uns wird das Brot
noch nach
altem Rezept ohne
Zusatzstoffe hergestellt

Ab 6.00 Uhr geöffnet!
Montag - Samstag geöffnet



stadler
publishing

Flugplatzstrasse 5
8404 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
Fax 052 242 25 02

Layout, Text- und Bildbearbeitung
für sämtliche Drucksachen und Publikationen

So schön kann einkaufen sein!



Unsere nächsten Highlights:

Welt der Bienen – 22. bis 25. Mai 2002

Afrika-Ausstellung – 15. Juli bis 10. August 2002

SHOPPING SEEN

Kanzleistrasse / Hinterdorfstrasse Winterthur-Seen



300 Parkplätze. Erste Stunde gratis!
Donnerstag Abendverkauf bis 21.00 Uhr
Ideal erreichbar mit dem Bus Nr. 2, 6 und der S-Bahn

Seit 90 Jahren
für Sie da!



Fleisch + Wurst
Bauernspezialitäten
8483 Kollbrunn
Tel. 383 11 65

Einkaufen auf dem Land, im top-modernen Laden!

Fünf Starts fünf Medaillen an der MEFA 2000

Goldmedaille

- Winterthurerwurst
- Schwartenmagen
- Blutwurst

Silbermedaillen

- Buurespeck
- Bärlauchbratwurst
- Bio-Rindfleisch von Hermann Bänninger, Winterthur-Seen
- Guter, leistungsfähiger Party-Service, vom «Znüni» bis zu Ihrer Party für 300 Personen zu vernünftigen Preisen
- Interessante Wochenendaktionen
- Kompetente, persönliche Beratung
- Genügend Parkplätze
- Neu, mit Käse im Offenverkauf, Käseplatten, Fonduemischungen

**Fleisch aus natürlicher Fütterung und
tiergerechter Haltung direkt bei Bauern
in der Region eingekauft.**

Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
im Volg Laden, Rikon, 383 21 22



BLUMEN LOCHER

Shopping Seen, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12
blumen-locher@bluewin.ch



Fleurop-Interflora-Service
Shopping Seen



Für Ihre Blumenwünsche

Gebrüder Vogel & CO Malerbetrieb

Hegifeldstrasse 10 8404 Winterthur



Telefon 052 233 08 66 Fax 052 233 08 32

Sie brauchen nicht weit zu gehen
um weit zu reisen!

Buchen Sie Ihre Ferien bei uns!

Neben dem Bahnangebot für ganz Europa
führen wir das gesamte Sortiment namhafter
Schweizer Reiseveranstalter in die ganze Welt
365 Tage im Jahr von 06.00 bis 23.00 Uhr

Ihr Reisebüro
SBB Bahnhof
Winterthur Seen
Tel. 0512 218 870

↔ SBB CFF FFS



ESSO Seen

Thomas Eggspühler

ESSO Seen
Tösstalstrasse 205
8405 Winterthur
Tel. 052/238 19 85
Fax 052/238 19 87

Musikschule

Ursula Schreiber-Benz
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur
078 770 97 47

Unterricht: E- Orgel, D- Piano, Keyboard
Ferienkurse, Workshops, Ensemblegruppen



Gasthof Restaurant Grüntal

Familien
Schwer-Gastori
und
Scherrer-Gastori
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
Tel. 052 232 25 52
Fax, 052 232 25 33
Dienstag und Mittwoch
Ruhetag

Der Seemer Bote Nr. 172 erscheint am

26. Juni 2002

Redaktionsschluss: 3. Juni 2002